

GEOS User Post

Zeitschrift des GEOS USER CLUB

51

April
1997

- GUC-Intern
Bericht JHT 96
GUC im WWW
CeBIT 97

- PC
Netzwerke
NewDeal News
● Home Automation

- 64/128
BBGRam
geoFax
Neues von Geos 64/128

Willkommen auf der neuen Web Home Page des Geos User Club! Wir freuen uns sehr, den Geos Anwendern diesen Service zur Verfügung stellen zu können.)

Bitte lesen: Konfigurationsdateien für die optimale Nutzung der Funktionen

Achtung! Wird bei Aktionen im Logo E-Mail und News oben in der Navigationsleiste von HTTP Error angezeigt, ist das korrekt. Um Zugriff zu diesen Funktionen zu haben, muß man zuerst einmal das Logge Forenklar aufrufen. Erst dann hat man Zugriff auf die anderen Bereiche E-Mail und Newsgroups.)

Nicht auf dem Server zu finden. Es sind nur Screenshots vorhanden. Bei diesem, bis das alles perfekt ist. Hinweise auf Fehler, neue oder Verbesserungsvorschläge, konstruktive Kritik und natürlich auch Angebote zur Mitarbeit an diesem Seitenbau sind immer willkommen.

Die gesamte Website ist mit Hilfe der Beschreibung, welche sich auf der Web-Homepage befindet, mit dem Programm WebMagik erstellt. Das Programm WebMagik ist unter der Kennnummer nach HTML 2.0, unter dem Namen Geo-WebMagik, erhältlich. Das mag die mit dem Programm WebMagik erstellten Webseiten nicht verwenden. Diese sind Web Server Programm, unter dem Name WebServer, erstellt.

GUC mit eigenem Web Server im Internet vertreten. Chatraum, Newsgroups, eigene E-Mail Adresse und Dateibereich gehören zu den herausragenden Angeboten. Reinschauen lohnt bestimmt!

<http://www.GeosUserClub.com>



INHALT

IMPRESSUM

| | | |
|--------------------------------|---------------|--|
| Club Seiten - allgemeines - | 3 | Editorial, Fehlerteufel, Hobbytronic 1997 |
| | 4 | Nachtrag: GUC JHT '96 und Geos Programmierertreffen |
| | 5 | GeoClub Treffen |
| | 6 | Geos Programmierertreffen, Termin Treffen, CeBIT '97, GUC Aktivitäten in den Online Medien |
| | 8 | Regionaltreffen in Hannover, Infos aus den Regionalgruppen |
| | 12 | Werbung : GEOS Original, Geos Professional |
| GEOS 64/128 | 13 | Werbung : GEOS weitere Geos Programme, C=64/128 Hardware |
| | 14 | Werbung : Hardware für C=64, C128 & PC, sowie HP OmniGo 100 |
| | 15 | Werbung : Geoworks Ensemble Produkte |
| | 12 f. | ... Werbung Geos 64, Geos Professional, Hardware 64/128 & PC |
| 27 | Werbung G064! | |

| | | |
|--------------------------------|-------|--|
| Geoworks Ensemble (PC/Geos) | 9 | Neues von Geos 64/128, geoFax und Faxempfang |
| | 10 | Probleme mit BBGRam |
| | 11 | Neues von der GeoThek, GUC JHT '97, Anmeldeformular JHT '97 |
| | 12 f. | ... Werbung Geos 64, Geos Professional, Hardware 64/128 & PC |
| | 27 | Werbung G064! |

| | | |
|--------------------------------|------------|--|
| Club Seiten - allgemeines - | 16 | Aktuelles von NewDeal |
| | 17 | Sommertreffen Schweiz, Geoworks News, Programmierer Training |
| | 18 | GEOS goes World Wide Web |
| | 20 | Netzwerke mit Novell Netware Lite im Einsatz unter Geos |
| | 22 | Postscript Export, Bugfix für TimeTool |
| | 23 | Leiden eines GeoCalc Anwenders, Test FLOPPY81 |
| | 24 | Vorstellung: TextFile |
| | 25 | Home Automation |
| | 26 | Neue Tools, PD Disk für GWE2 |
| | GUC | |
| | 14 | Werbung : Hardware PC sowie HP OmniGo 100 |
| | 15 | Werbung : Geoworks Ensemble Produkte |

GEOS USER POST Nr. 51

- Ausgabe April 1997 -

- Auflage 1.000 -

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

J. Heinisch & Th. Haberland, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur :
Thomas Haberland

Titelgraphik :
(c) Thomas Haberland

Weitere Autoren erreichbar über den
Chefredakteur, soweit keine Adresse
angegeben ist.

Ein Abdruck der Geos User Post,
auch auszugsweise, ist nur mit Er-
laubnis des Chefredakteurs zulässig.

Erscheinungstermin GUP 52 : 06/97
Redaktionsschluß : 21.05.97

Nachbestellung alter GUP's

Für Clubmitglieder sind *Nachbestellungen* aller GUP Ausgaben bei der GUC Zentrale möglich.
Dazu pro Heft 5,- DM (bei weniger als 3 Heften + 2 DM Versandkosten!) mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und kompletter Adresse einzahlen auf das bekannte GUC Konto :

Nachbestellen direkt beim GUC,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten
Konto-Nr. etc. siehe letzte Seite !

Autoren dieser Ausgabe: Regio Hannover, Werner Weicht, Hartmut Lüdtko, Dirk Lausecker, Ralf Brinkmann, Ulrich Gärtner, Denis Döhler, Jürgen Heinisch, Thomas Haberland.

Druck : Quick Print
Theatherstr. 82 in 52062 Aachen

Artikel für die GUP & Honorare

Artikelvorschläge für die Geos User Post bitte als Geos oder ASCII Dokument auf Diskette zusammen mit einem Ausdruck an die GUP Redaktion nach Aachen schicken. Alternativ sind natürlich auch **E-Mails** möglich! Bevorzugt an meine E-Mail Adresse bei unserem neuen Web Server: "THaberland@geosuserclub.com".

PC/Geos: nur 3,5" Disketten. Grafiken bitte in einem Sammelalbum beilegen und Bildschirmfotos immer im Modus "VGA mono" erstellen.

Geos 64/128: bevorzugt 3,5" Disketten. Grafiken bitte als GeoPaint Dokument und nicht als Sammelalbum beilegen!

Die Texte bitte **nicht** formatieren, keine unnötigen Leerzeichen (z. B. zum Platzieren der Textzeile in der Mitte!) usw. einfügen. PC-Grafiken im Modus "VGA mono" erstellen, die Grafiken in einer extra Datei (PC: Album, 64er: GeoPaint) speichern! Alle Beiträge, die in der GUP erscheinen, werde mit einem Seitenhonorar von 50 DM vergütet; bei mehr oder weniger entsprechend anteilig. *Das Honorar muß vom Autor nach Erscheinen der GUP schriftlich in Dorsten angefordert werden.*

Nachfolger für die 64'er !

Welcher C64/128 Anwender weiß es noch nicht ... ? Es gibt eine Nachfolgezeitschrift für die inzwischen "verstorbene" 64'er.

GO64! heißt das neue Magazin, herausgegeben vom bisher unbekanntem CSW Verlag in 71364 Winnenden.

Ende'96 wurden Abonnenten für die GO64! gesucht. Denn nur bei einer ausreichenden Anzahl von Abonnenten, man sprach von mindestens 6.000, würde die GO64! überhaupt erst erscheinen.

Diese Zahl wurde überraschend schnell erreicht, so daß zumindest die ersten 3 Ausgaben, das "Probe-Abo", gesichert sind. Wie es danach weitergeht, wird sich zeigen.

Die Herausgeber haben jedenfalls viel vor und haben auch eine spezielle Werbeaktion vorbereitet. Der GUC ist dort mit einer kleinen Anzeige vertreten.

All' dies ist Anlaß genug für uns, auch in der GUP 51 erneut eine Werbeanzeige des Verlags zu bringen. Die Sache beruht auf Gegenseitigkeit, deswegen eine zweite Schaltung.

Thomas Haberland

Informationstreffen

Zwar steht mit den verschiedensten Online Medien, aber auch mit der herkömmlichen Post, eine gute Basis für Information zur Verfügung. Für viele geht aber immer noch nichts über den persönlichen Kontakt.

In den letzten vier Monaten standen dazu einige wesentliche Termine zur Verfügung. Gestartet wurde die Reihe vom Jahreshaupttreffen des Geos User Club im Dezember 1996. Nach einer kleinen Pause im Januar folgte dann im Februar '97 die Hobbytronic & Computershow in Dortmund.

Der März 1997 konnte dann mit zwei Terminen aufwarten. Zum einen die CeBIT in Hannover und das Treffen des GeoClub in der Fränkischen Schweiz. Berichte finden sich in dieser GUP.

Schon bald wird die Reihe fortgesetzt vom Treffen der Geos Optimismus Crew in der Schweiz und dem Jahreshaupttreffen des Geos User Club im Oktober.

Zwischendurch finden regelmäßig Treffen der Regionalgruppen des Geos User Club, der verschiedenen VGA's (Vereinigte Geos Anwender) und GIG's (Geos Interessen Gemeinschaft) statt.

Also GEOS Anwender, Möglichkeiten zum Infoaustausch gibt es genug. Nutzen mußst Du diese Gelegenheiten jedoch selbst. Probiert es ruhig einmal aus!

Euer Jürgen Heinisch



mit den Laufwerken 1541-2, 1581 und einer REU 1.25 MB betrieben. Die parallel angeschlossene Floppy 1541-2 ermöglichte Vorort Reparaturen an defekten Boot- und sonstigen GEOS Disketten. Die PC hatten jeweils spezielle Einzelaufgaben: Scannen (von Papier & Videoquelle), CD Brenner und Video Kamera.

Unsere Vitrine stellte einige besondere Leckerbissen der Hardware vor. Neben RamLink konkurrierte die erste REU mit 2 MB, welche es in Deutschland gab. Sie wurde damals von Jörg Sproß gebaut und weist zwei Dioden auf, die immer anzeigen, welche Bank gerade aktiv ist. Auf einem Olivetti Quaderno wurde eine GEOS PDA Lösung vorgestellt, die sich gegen den HP OmniGo 100, Zoomer XL 7000 und Nokia Communicator 9000 sehr gut sehen lassen kann. Letztlich durfte bei diesen Schmuckstücken die vom GeoClub produzierte Geoworks Armbanduhr nicht fehlen.

Als optisches Reizmittel hatten wir am PC mit der Video Kamera, welche unter GEOS läuft, insgesamt 4 Monitore angeschlossen. Messhighlight war natürlich unsere frisch gepreßte Jubiläums CD.



Dank der Unterstützung von Falk Rehwagen konnten wir die Video Kamera unter GEOS vorführen. Marcus Gröber ermöglichte uns die Vorführung des aktuellen Entwicklungsstadiums des GEOS Web Browsers "WebMagick". Daneben wurden natürlich auch die aktuellen Version besonderer Programme vorgestellt: MediaPlayer, TimeTool, CD Player ...

Das GEOS System auf dem C128 konnte mit der aktuellen Ausgabe des GeoMag, CLI 3.x und Manager aufwarten. Leider erreichte uns TopDesk 64 V3.x nicht mehr rechtzeitig zur Messe.

Für den GEOS Anwender war es das dann aber auch schon, wenn er unseren Stand gefunden hatte. Dennoch kamen einige hundert Anwender vorwiegend wegen GEOS zur Hobbytronic und Computershow 1997.

Natürlich schauen Sie auch in die anderen Ecken der Messe. Während es für den C64/128 Anwender etwas mager aussah, kann der PC Anwender, insbesondere der Spielefan, voll auf seine Kosten kommen, wenn das nötige Kleingeld in der Tasche steckt.

Fehlerteufel

Ausgerechnet in der Jubiläumsausgabe hat er so richtig fest zugeschlagen: der Fehlerteufel.

Ich muß gestehen, es fiel mir erst auf, als ich von Mitgliedern der Regio Hamburg diesbezüglich angesprochen wurde. Ja, es stimmt, ich habe ihn echt total und ohne böse Absicht vergessen: den Bericht über das GUC Jahreshaupttreffen '96 und das Geos Programmierertreffen.

Der lange, ausführliche Bericht wurde kurz nach dem JHT in allen möglichen Online Medien veröffentlicht. Irgendwie geschah es dann, die Sache war für mich gehakt und erledigt, also weiter zum nächsten Thema, es gibt genug zu tun ...

Und genau so war es auch, ich habe an den Bericht gar nicht mehr gedacht. Als die GUP 50 zusammengestellt wurde, war das Thema für mich erledigt. Und infolge der Auslastung mit der zeitgerechten Fertigstellung der Jubi-CD fiel es auch beim Korrekturlesen niemandem auf.

Selbstverständlich wird der Bericht ungekürzt in dieser Ausgabe nachgeliefert.

Ein Verweis auf die CD zur GUP 50 muß trotzdem sein: denn darauf befindet sich ein (PC) GeoWrite Dokument mit dem Bericht. Ferner etliche Dutzend toller Farbfotos vom Treffen! Die Fotos kann ich leider nicht bringen, aus Platzgründen und wegen der Qualität - um ein akzeptables Druckbild zu erhalten, müßte jedes Bild aufwendig gerastert werden. Das verlängert die Druckzeit und in unangemessener Höhe die Druckkosten.

Thomas Haberland



Hobbytronic & Computershow 1997

Vom 19.02.97 bis zum 23.02.97 war Dortmund mit seiner Zwillingsmesse Hobbytronic & Computershow 1997 das Mekka von fast 90.000 Freunden und Freundinnen der elektronischen Datenverarbeitung.

Seit einigen Jahren ist der Geos User Club als Aussteller auf dieser Messe vertreten. Schon im letzten Jahr war zu merken, daß die regelmäßige Präsenz des GUC Früchte trägt. Viele Anwender erwarten, das der GUC GEOS mit seinen aktuellen Neuigkeiten präsentiert. In den vielen Gesprächen, auch mit Anwendern anderer Betriebssysteme, kann deutlich erkannt werden, daß die meisten EDV Anwender wissen, daß GEOS das leistungsfähigste Betriebssystem im Verhältnis zur Hardwareanforderung ist.

Viele Clubmitglieder, Vertreter der Regionalgruppen und anderer GEOS Anwendergruppen sowie Programmierer besuchen uns am Stand.

Die 5tägige Messe beginnt, abgesehen von einigen Vorbereitungen in den Wochen zuvor, für uns schon zwei Tage eher. Zunächst wird der Stand aufgebaut und tags darauf die EDV Anlagen und Präsentationen installiert. Ähnlich verhält es sich mit dem Ende der Messe. Dieses ist für uns erst am Montag abend, wenn unser Messestand wieder an seinem Lagerplatz im Keller steht. Also volles Programm, 8 Tage von 06:00 bis 22:00h GEOS pur.

Auf unserem bewährten Messestand wurde 3 PC und ein 128'er aufgebaut. Alle Rechner waren miteinander verbunden. Die PC per NetWare Light und der C128 an einem PC über 64NET. Der 128'er wurde

GUC Clubseiten

Hier und da konnte bei anderen Clubs noch ein 64'er gesichtet werden. An einem Stand gab es auch ein paar gebrauchte Altgeräte vom Commodore zu kaufen. Beim Stand von Performance Peripherals wurde leider kein C64/128 ausgestellt. Auch die Ausstellung der GEOS Produkte in nur einer kleinen Schublade wurde der Rolle des Distributors für GEOS 64/128 nicht gerecht.

Zum Wochenende hin gab es dann noch ein Highlight für die C64/128 Anwender. Die Redaktion der neuen GO64! brachte die ersten frisch gedruckten Exemplare der neuen Zeitschrift zur Messe.

Nachtrag

Jürgen Heinisch

GUC JHT '96 und Geos Programmierertreffen

Ein Jahreshaupttreffen in Oer-Erkenschwick über sieben Tage, was daraus wohl werden würde? Die Vorankündigungen waren vielversprechend, aber der Termin war ungünstig spät und die Freizeit der Geosuser in der Vorweihnachtszeit begrenzt.

Nach Auswertung der Voranmeldungen wurde das diesjährige Treffen dann auf aus unserer Sicht ausreichende fünf Tage zusammengestrichen. Der Ablauf (siehe GUP 45) war vielversprechend, unter anderem sollten interessante Diskussionen stattfinden, aber es kam alles anders. Bereits am Mittwochabend hatten nur 10 Teilnehmer schon 9 (!) komplette Computeranlagen aufgebaut, teilweise mit Flachbettscannern, und die Clubanlage hatte sogar einen Großbildprojektor, so daß wir für die folgenden Tage Schlimmstes erwarteten. Jeder Übernachtungsgast erhielt übrigens als Begrüßung von Jürgen Heinisch die aktuelle Dezember-GUP 49, eine ansteckbare Namenskarte sowie einen emaillierten Nokia 9000-Anstecker.

Vor den mit jeweils über 40 und 70 Usern gutbesuchten Tagungstagen Freitag und Samstag fanden die geplanten Workshops im eigentlichen Sinne nicht statt. Vielmehr wurde das Wissen der Vortragenden mehrfach quasi im individuellen Einzelunterricht weitergegeben.

Die ausgearbeiteten Unterlagen wurden gerne mitgenommen, und interessante Problemstellungen in Teamwork gelöst. Am Freitagnachmittag und am Samstag waren bei der Masse der Anwesenden und der Vielfalt der Interessen große Workshops gar nicht möglich. Sehr flexibel wurden an vielen Rechnern angesprochene Probleme von Batch-Programmierung bis hin zur komplexen Bildkonvertierung gelöst, die Fragenden von einem Rechner an den nächsten weitergereicht.

Mit großem Interesse wurden natürlich die beiden Nokia 9000 von Jürgen und Thomas begutachtet. OmniGo-Besitzer bestaunten besonders die enorm gesteigerte Geschwindigkeit und das größere und erheblich besser ablesbare Display. Das Nokia zeigt beeindruckend, was in den nächsten Jahren noch alles auf uns zukommen wird. Marcus versuchte übrigens, mit dem OmniGo und einem

Modem ins Internet zu kommen, was leider nur ganz kurz gelang.

Vom Ur-64er mit Scantronik Videointerface (Regio Wesermarsch) über einen C64 mit der CMD SuperCPU (Sebastian Hoffmann) bis hin zum C128 im Towergehäuse mit Festplatten, CD-ROM und ZIP-Laufwerk (Niko Malecki) waren insgesamt elf C64/C128 Systeme vertreten. Dank einem Programm von Burkhard Weirauch werden jetzt auch unter GEOS 64/128 Musik-CDs abgespielt. Voraussetzungen allerdings sind eine CMD-Festplatte und ein SCSI CD-ROM Laufwerk.

Auf der PC-Seite konnte man auf 19 Rechnern vom 386er-Schlepptopf (weit über 10 kg schwer) bis hin zum Pentium 166 mit 80 MB RAM (!) im Servergehäuse Geoworks unter DOS, Windows 95 und OS/2 bewundern.

Mittels Videoprojektor und TV-Modulator konnten für mehrere Darbietungen die Monitorbilder auf einen Zweitmonitor, einen 70cm Fernseher und auf eine Großleinwand ausgegeben werden.

Horst Schumacher aus der Regio Hamburg hatte einen digitalen Photoapparat von Casio dabei, der gute und viele TrueColor Bilder im Format 320 x 200 ohne Film direkt auf einem Speicherchip ablegt. Diese Bilder wurden natürlich auch als s/w Bilder nach PCX konvertiert und von den GEOS-Spezialisten Niko Malecki und Diethard Bruder nach GeoPaint konvertiert. Die besten Bilder werden natürlich auf der CD-ROM zur GUP 50 enthalten sein.

Dieses Jahr durfte in den beiden von uns genutzten Räumen nicht geraucht werden, was von der Mehrzahl der Anwesenden sehr begrüßt wurde. Auf dem Korridor gab es aber nicht nur für die Raucher ausreichend Sitzgelegenheiten. Hier konnte man auch manchmal Johannes Möller von der Regio Sachsen-Anhalt zuhören, wenn er bei Gitarrenmusik und Gesang Entspannung vom Computern suchte.

Bei einem Programmierertreffen am Freitagnachmittag ließen sich Gerd Boerrigter, Marcus Gröber, Dirk Lausecker und Falk Rehwagen ein wenig in die Karten schauen. Auf viele laufende Projekte werden wir bestimmt noch einige Monate warten müssen, doch die Vorankündigungen und die Urversionen waren bereits vielversprechend. Während Marcus an einem Macro-Recorder "Monitor", einem HTML-Betrachter "WebMagick" (WWW-Browser) sowie HTML-Importfilter für GeoWrite arbeitet, programmieren Dirk Lausecker und Jens Michael Groß (BSW - Berlin Software Workers) an einem neuen CD-Player. Der CD-Player zeigt nach dem Verkleinern auf Icongröße ein animiertes Icon an, ferner die Abspieldaten der CD (Track, Laufzeit, o.a.), was fasziniert bestaunt wurde. Auch der CD-Player wird später in einer erweiterten Version als Breadbox Produkt verfügbar sein.

Falk beschäftigt sich gerade mit "VideoCam", einem Programm, daß die Bilder einer Videocamera (Marke "QuickCam", natürlich unter Geoworks) wiedergeben kann. Auch der Import/Export von TrueColor-Bildern unter GeoDraw ist in Arbeit. Mit den Druckertreibern hingegen hat sich Falk noch nicht weiter beschäftigt. Zum einen

ist dieses Feld ziemlich umfangreich und schwierig, zum anderen hat NewDeal selbst neue Druckertreiber angekündigt - wann die aber kommen, steht noch in den Sternen. Wir konnten auch die ersten, sehr frühen Experimente mit einem Objektdesktop für Geoworks bewundern. Hier werden die Programme und Verzeichnisse als Icons direkt auf der Oberfläche (dem Hintergrundbild) abgelegt. Die linke Maustaste öffnet dann die Verzeichnisse oder startet die Programme und die rechte Maustaste ruft ein Action-Menü auf.

Der in der PC/Geos-Szene noch ziemlich unbekannt Gerd Boerrigter stellte seinen AVI-Player "MediaPlayer" vor. Zur Zeit können damit nur wenig- oder unkomprimierte AVI-Files abgespielt werden. Diese Art von Filme sind aber nur noch sehr selten anzutreffen. Für die Bekanntgabe der zum Programmieren notwendigen Informationen verlangt die Firma Intel sehr hohe Lizenzgebühren (für das Indeo Format), so das Gerd auf das offen dokumentierte MPEG-Format ausweichen wird. Auch der MediaPlayer wird später unter Breadbox Label verfügbar sein.

Nach einer ausführlichen Präsentation ihrer Arbeiten am Freitagabend wurde jeder Programmierer unter reichlich Beifall mit einer schönen Urkunde (vielen Dank an die Regio Hamburg für die Fertigung der Urkunden!) und mit einem Teil der auf dem JHT 1995 ausgesetzten Prämien bedacht.

Marcus surfte mit seinem WWW-Browser "WebMagick" unter Geoworks durch das Internet und erhielt für seine Arbeit an dem WWW-Browser 1000 DM. Für das Surfen unter Geoworks ist zur Zeit allerdings noch ein ziemlich teures (ca. 120 DM) und kompliziertes DOS TSR-Programm notwendig, ein sog. TCP/IP Stack. Allerdings arbeitet er derzeit daran, diesen DOS Treiber nach PC/Geos umzusetzen.

Nach seinen Worten ist eher in einigen Wochen als Monaten damit zu rechnen, daß ein geeigneter Geos-Treiber vorliegt. WebMagick ist dann bereits in der Lage, nicht nur Web-Dokumente von Festplatte sondern auch direkt aus dem Internet zu laden! WebMagick wird in Kürze als weiteres Breadbox-Produkt verfügbar sein. Bestandteil von WebMagick ist übrigens ein HTML-Importfilter für GeoWrite. Anwendung und Filter beherrschen derzeit jedoch "nur" HTML 2.0. Marcus will allerdings mit der Zeit weitere Befehle des aktuellen Standards HTML 3.0 einbauen.

Gerd erhielt für den MediaPlayer 200 DM, Falk für seinen BitMapView ebenfalls 200 DM und Dirk Lausecker 100 DM Prämie für den unerwartet vorgestellten CD-Player.

Weiterhin wurden dem Programmiererteam Marcus, Gerd, Dirk und Falk eine Prämie von je 50 DM in Aussicht gestellt, wenn sie es schaffen sollten, noch während des Treffens einen funktionsfähigen WAV-Player mit ansprechender Oberfläche zu programmieren. Hierfür entwickelte und realisierte sich dann bei den vier besessenen Programmierern sehr schnell die Idee, die Köpfe der Programmierer im Programm zu verewigen. Dank der o. a. digitalen Kamera konnte dies auch umgesetzt werden. Am Sonntagmittag wurde dann der "JHT-WAV-Player" nach rund 36 Stunden intensiver Arbeit freigegeben. Neben den Farbfotos der Autoren

Bilder siehe Jubiläums-CD zur GUP 50!

ist auch eine animierte "Wave-Welle" enthalten, welche abhängig vom gespielten Sound passend angezeigt wird!

Die restlichen Beträge der ausgeschriebenen Prämien wurden für die fertige Version 1.0 der jeweiligen Anwendungen in Aussicht gestellt.

Während des Programmierertreffens trag der GUC den Wunsch vor, den Geos-Anwendern möglichst viele (Beta-) Demo-Anwendungen der vorgestellten Projekte zur Verfügung zu stellen, verbunden mit einer etwas längeren Laufzeit als nur einige Wochen. Da diese Demos auch auf die CD zur GUP 50 aufgenommen werden sollen, einige man sich auf eine Laufzeit der Demo-Versionen bis zum 31.10.97! Denn für Oktober '97 ist das nächste GUC JHT mit Programmierertreffen geplant!

Folgende Anwendungen wurden von den Autoren als Beta-Demo-Vorschauversion freigegeben:

- Breadbox-CD-Player
- BitMapView Beta 0.5a (verlängerte Laufzeit)
- Media-Player (kommt im Laufe des Dezembers)
- Monitor Macro-Recorder (kommt im Laufe des Dezembers, keine Speicher-Funktion, nur 1 Taste belegbar)

Jürgen Heinisch nutzte die Feierstunde nach der Präsentation noch dazu, auf die CD-ROM hinzuweisen, die für jedes GUC-Mitglied der GUP 50 beiliegen wird. Auch auf der Hobbytronic wird man sie für 5 DM erwerben können. Auf dieser CD werden die o. g. Versionen vom CD-Player, AVI-Player, Bitmap-Viewer und vieles mehr zu finden sein. Jürgen rief alle anwesenden Regios auf, Selbstdarstellungen z. B. in Form von Helpfiles oder Bindery-Büchern als Beiträge für die CD einzubringen. Auch kommerzielle Reklame ist erwünscht. Für die Werberinformationen soll dann eine Spende ausgehandelt werden, die zur Finanzierung des geplanten Dachverbandes für GEOS Anwender zur Verfügung gestellt wird. Diese Idee wurde lautstark begrüßt.

Nach der Präsentation am Freitagabend packten Helga und Ralf Brinkmann zwei Kisten Wein sowie mehrere Schüsseln mit Dips, Saucen und Tzatziki aus, die Regio Hamburg steuerte Cracker und Chips sowie zwei Kisten Bier einer "Spezialabfüllung" (Marke GUC:JHT) bei. Die Euphorie nach der Präsentation, was alles unter Geoworks machbar ist und demnächst kommen wird, ließ uns die Zeit vergessen. Halb zwei Uhr morgens erst fanden wir ins Bett.

Durch die Anwesenheit von Werni Grieder (GEOS Optimismus Crew Schweiz) und Helmut und Elisabeth Quixtner aus Wien bekam das Treffen einen echten europäischen Charakter, ein Zeichen vielleicht, daß nun endlich die GEOS-Szene beginnt zusammenzuwachsen, denn nur gemeinsam sind wir stark und nur so hat GEOS eine Zukunft.

Über NewDeal selbst gab es auf dem JHT kaum etwas Neues zu erfahren, diese Firma ist immer noch nicht offiziell von Geoworks vorgestellt worden, und Erkenntnisse über den Entwicklungsstand der deutschen und spanischen Übersetzung oder gar einer Version 3.0 liegen nicht vor. Nur von einer noch ganz geheimen Netzwerkversion auf Basis der v2.5 wurde hinter

vorgehaltene Hand berichtet, die wird aber für den normalen Anwender wohl nicht interessant sein. NewDeal Office selbst ist jetzt endlich lieferbar, und die ersten nahmen ihre bestellten Pakete entgegen.

Dabei kommt allerdings der Live-Diskussion im Online Dienst AOL besondere Bedeutung zu. Mit unseren amerikanischen Geos-Freunden waren 2 "Chats" für Samstagabend vereinbart worden, zuerst ein spezieller Programmierer-Chat, anschließend ein allgemeiner Anwender-Chat.

Zum Programmierer-Chat kamen recht viele der bekannten US-Programmierer, auch Vertreter von Geoworks. Die Überraschung war aber, daß der Chef von NewDeal, Mr. Clive Smith, während des 1 1/2 Stunden dauernden Programmierer-Chats dabei war. Er betrat gerade den Chat-Raum, als ich die neuen Anwendungen vorstellte und erläuterte....! Sein Kommen wurde von allen sehr erfreut begrüßt, wir selbst waren total überrascht.

Nach der Vorstellung der neuen deutschen Anwendungen fragte Thomas ihn dann direkt, was er davon halte. Er antwortete ehrlich, daß er mit gesenktem Kopf dagessen habe, um seine geschäftlichen Interessen zu sichern ...

Mehrfach wurden von uns direkte Fragen an ihn gerichtet, alle wurden beantwortet. Als Fazit ist festzustellen, daß NewDeal demnach eigene Projekte in Arbeit habe, u. a. einen eigenen Web-Browser. Darüber hinaus sucht man Kontakt zu Programmierern, und wer möchte, solle sich bitte an NewDeal wenden. Was bei objektiver Betrachtungsweise aber mit Sicherheit der verkehrte Weg ist, die Initiative müßte von NewDeal ausgehen. In diesem Zusammenhang wurde er von Thomas gezielt gefragt, warum die Treiber des VideoPowerPacks nicht in NewDeal enthalten sind!? Hier blamierte er sich etwas, indem er Unkenntnis über die verbesserten Videotreiber äußerte. Worauf er von mehreren Seiten, aus Deutschland und USA, sofort die Reaktion erhielt, daß man bei NewDeal Verantwortlichen (Bill Osborne, 2. Chef) die Aufnahme des VPP in ND Office vorgeschlagen und empfohlen habe!

Mr. Smith nannte die Prioritäten von NewDeal in Bezug auf Programmprojekte:

1. verbesserte Treiber (Import - Export, etc.)
2. Internet Support

Weiterhin übernehmen sie in Kürze den Programmierer-Support und wollen den Support insgesamt weiter ausbauen.

Am Ende wurde wiederholt auf den Januar '97 verwiesen, in dem von NewDeal einiges kommen soll. Diverse Ankündigungen und Neuigkeiten sollen dann alle veröffentlicht bzw. verfügbar sein. Wir sind gespannt, ob dies alles eintrifft und hoffen natürlich das beste.

Beide Chats verliefen sehr positiv und kamen auf beiden Seiten an. Die Zuschauer beim JHT, die das Geschehen auf 2 Monitoren und der Leinwand (Videokanone) verfolgten, kommentierten vieles und baten um bestimmte Nachfragen. Wir werden dieses Ereignis auch im nächsten Jahr wiederholen.

Am Sonntag verlief das Treffen recht ruhig. Bereits am Vormittag trafen die ersten Vorbereitungen zur Abfahrt, und nach dem Mittagessen leerte sich der Saal recht schnell. Die letzten brachen gegen 15:30 Uhr auf.

Unterkunft und Verpflegung im Sozialistischen Bildungszentrum waren wieder bekannt gut. Nur habe ich mich diesmal gefragt, ob z. B. das Mittagessen wirklich immer seine 21 DM wert gewesen ist (die Gemüsesuppe am Donnerstag). Ein fast fünf Tage dauerndes Jahreshaupttreffen lassen wirklich jedem Zeit, sich seine Tage individuell zu gestalten und ein Maximum mitzunehmen.

Für das hervorragende Treffen 1996 möchte ich mich im Name aller Teilnehmer bei allen und speziell bei Jürgen und Thomas bedanken, die zum Gelingen dieses Treffens beigetragen haben.

In diesem Sinne: Sehen wir uns 1997 auf dem JHT!

Hartmut Lüdke
& Thomas Haberland

Bericht

GeoClub Treffen zum 5jährigen Jubiläum

Am ersten Wochenende der Osterferien führte der GeoClub sein erstes Clubtreffen durch. Der GeoClub ist eine Anwendergruppe, die ausschließlich mit Geoworks arbeitet. Sie wurde aufgebaut und wird geleitet von Kersten Mütze und Rainer Wiegärtner.

Das Treffen fand in Berneck statt. Der Ort liegt nahe der A9 zwischen Nürnberg und Bayreuth.

Von Freitag bis Sonntag wurden in vielen persönlichen Kontakten Informationen, Tricks und Kniffe rund um Geoworks ausgetauscht. Auf 13 Desktop Geos PC, 5 GEOS Laptop / Notebooks und wenigen GEOS Spezialprodukten wie Zoomer, OmniGo und Nokia Communicator konnte gearbeitet werden.

Einer der Höhepunkte am Samstag abend wurde von einer Livekonferenz in einem AOL Chatraum und der Vorstellung des neuen GUC Internetservers vom bestimmt. Online konnten viele Anwender selbst einen Eindruck der Vorteile von AOL und Internet erhalten.

Das Treffen wurde an den 3 Tagen von gut 40 Teilnehmern besucht. Teilweise kamen auch Familienmitglieder mit. An dieser Stelle gilt deshalb unser Dank an die Damen, welche ihre GEOS begeisterten Männer begleitet haben. Die Unterstützung von unseren Partnern und der Familie ist wichtig für unsere Arbeit in der GEOS Welt.

Unter den Teilnehmern fanden sich viele Spezialisten:

Programmierer IZL: Dirk Haase, Cornels Issels, Jürgen Heinisch, Programmierer SDK: Falk Rehwagen, Jirka Kunze, Jörg Polzfuß.

Clubvertretungen: GeoClub: Rainer Wiegärtner / Kersten Mütze, Geoworks User Group: Herrmann Meier, GIG Wien: Rudolf Sanda, GIG Süd: Thoms Silvester, VGA Köln: Manfred Quabius, Geos User Club Regio Wiesbaden: Ralf Brinkmann, Geos User Club Regio Sachsen: Denis Döhler, Geos User Club Zen-

GUC Clubseiten

trale: Jürgen Heinisch. Firmen: Geos User Software Sachsen: Denis Döhler, Geos User Club, GbR: Jürgen Heinisch, Sponsor: Computer & Co.

Während die Programmierer intensiv ihr Spezialwissen austauschten, dabei während des Treffens neue Programme bzw. Versionen herstellten, trafen sich die Vertreter der Geos Anwendergruppen zu einem regen Informationsaustausch.

Jürgen Heinisch

GEOS Programmierertreffen

GEOS Programmierer planen regelmäßige Programmierertreffen. Anfang April findet ein Treffen in Leipzig statt. Weitere werden folgen.

Information und Anmeldung bei Falk Rehwagen.

Die Treffen sind ausschließlich für SDK Programmierer geplant.

Termin für ein Treffen!

Am 25.05.97 findet das nächste RegioTreffen in Wiesbaden statt. Von Ralf Brinkmann wurde angeboten, dieses Treffen zu nutzen, um weiter am Thema Dachverband für Geos Anwender Gruppen zu arbeiten.

Wir fordern hiermit alle Gruppen auf, einen Vertreter zu diesem Treffen zu schicken.

Jürgen Heinisch

CeBIT '97

Am Messesfreitag war es mir kurzfristig möglich, die CeBIT Messe in Hannover zu besuchen. Zwar mußte ich berufliche Aufgaben mit privaten Interessen (GUC) verbinden, aber dennoch war es mir möglich, Geos Spuren auf der Messe zu folgen.

Das Fazit vorweg: geos-mäßig war auf der CeBIT '97 fast nichts los.

Weder Geoworks noch NewDeal (logisch) noch unser ehemaliger deutscher Distributor digIT Ostermann waren mit einem Stand vertreten. Einzig GW-Partner in Form der großen Aktienbesitzer waren präsent. Dazu im folgenden mehr.

Von GW Ensemble oder ND Office war nirgends etwas zu sehen oder hören, jedenfalls habe ich nichts dazu finden können.

Ich erfuhr allerdings, daß die gesamte Führungsspitze von Geoworks am Donnerstag auf der Messe unterwegs war. Mehr dazu ist mir nicht bekannt, nur diese eine Tatsache. Aber der Reihe nach:

Nokia

Im Stand von Nokia Mobile Phone war natürlich ein eigener Bereich für den Nokia 9000 Communicator reserviert. Hier war nicht ganz soviel los wie im letzten Jahr, aber der Communi-

cator war mehrfach vertreten, es gab etliche Infos dazu. Wenn man drauf achtet, konnte man feststellen, daß sehr viele oder gar alle Nokia Mitarbeiter (nicht das "normale" Standpersonal) mit dem Communicator ausgestattet sind.

Ich konnte mit einem verantwortlichen Manager fuer den Communicator von Nokia Finnland sprechen. Stolz zeigte er mir die wichtigsten Dinge im recht großen Stand.

Für den Communicator werden in Kürze, so seine Worte, eine Reihe von weiteren Anwendungen verfügbar sein. Konkret nannte er:

- FTP Client (Celesta), welcher ja bereits verfügbar ist (www.ccc.fi)
- Datenbank!
- 'electronic banking' (leider keine Details verfügbar, kriege ich aber noch ...)
- diverse spezielle E-Mail Clients als Schnittstelle zu entsprechenden Anwendungen in der PC Welt (Lotus, Novell Groupware, SAP R/3, u. a.)!
- ... und weitere.

Sobald dazu mehr Infos bekannt sind, werde ich natürlich entsprechend berichten.

Brother

Ein Rundgang um den Brother Stand brachte eine für mich amüsante Erkenntnis: sie trauen sich wirklich.

Ja, an einer Seite, ganz einsam und verlassen zwischen anderen Modellen dieser Art, stand die Brother Computerschreibmaschine LW-750ic. M. E. eine mutige Sache, einen XT basierenden Rechner zum Pentium Preis in der heutigen Zeit öffentlich zu präsentieren.

Zu sehen war in diesem Bereich niemand. Weder Besucher nach Standpersonal ... weiter nachgefragt habe ich hier aber nicht, auch aus Zeitmangel.

HP

Recht wenig im Bereich der PDA. Nur ein einem Glaskasten standen diese Geräte, darunter auch der HP OmniGo 100. Aktives zum OGO konnte ich nirgends sehen, an den Tischen und von den HP Leuten wurden andere Geräte vorgeführt, nicht die kleinen PDA's.

Toshiba

Aufgrund der Pressemeldung über den 'Genio' von Toshiba, wie der Communicator eine Kombination von Handy + PDA, besuchte ich auch diesen Stand.

In einem Bereich präsentierte man eine ganze Reihe von Handys. Dort fragte ich einen Toshiba Mitarbeiter (aus England) nach dem Genio ... und er kannte das Gerät tatsächlich.

Der Genio soll ja, siehe Pressemeldung, zuerst nur für den Betriebsmodus 'PDC' rauskommen. Dieser Mobile Phone Standard ist in den USA (auch in Japan!) verbreitet. Hier in Deutschland gibt es den Modus 'GSM' (und einen anderen für das neuere E-Plus).

Eigentlich sollte ein Modell vom Genio ausgestellt werden. Leider war der entsprechende Schaukasten aber leer. Laut dem Herrn von Toshiba sei das Paket mit dem Gerät und allen Broschüren dafür leider noch nicht eingetroffen, man warte drauf, da sei wohl irgend etwas schiefgelaufen.

Tja, schade, Pech gehabt. Vielleicht kommt der Genio doch noch vor Ende der Messe an, vielleicht kann ein anderer Besucher der CeBIT ja nachberichten?

Casio und Sharp

Aus Zeitmangel konnte ich bei diesen Ständen leider nicht vorbeischaun.

Commodore International

Ja, richtig gelesen: Commodore International! So steht es im Ausstellerverzeichnis.

Dahinter steckt eine holländische Firma, welche anscheinend die Rechte am Namen aufgekauft hat. Nach mehr sieht es jedenfalls nicht aus.

Der Commodore Stand selbst ist überraschend groß, die Farben und das Logo kommen sehr bekannt vor.

Auf dem Stand sieht man nur PCs, mehr nicht. Alle PC haben ein eigenes Design, sieht irgendwie recht interessant (anders) aus als sonst. Mehr war eigentlich nicht zu sehen.

Es fiel nur auf, daß alle PC fleißig benutzt wurden. Soweit ich das überblicken konnte, liefen überall verschiedene PC-Spiele, die von den Besuchern natürlich intensiv getestet wurden.

Nach vorliegenden Erkenntnissen dürfte hier nicht mehr als ein PC Vertrieb dahinterstecken, welche ihre PC mit dem Namen 'Commodore Evolution' (so steht es auf den Prospekten und PC) als bekannten Markennamen besser vermarkten möchte.

Fazit

Das war's. Ansonsten gibt es recht wenig 'neues' zu betrachten oder bestaunen. Neue Hardware nur das 'normale', nichts besonders. Neue Software kaum 'revolutionäres', halt das übliche.

An den zahlreichen Ständen von Microsoft war die Hölle los. Internet überall als übergroßes Schlagwort zu sehen. Bei MS sehr sehr viele Aktivitäten bezüglich Internet, Internet Browser, Internet Software überhaupt, usw. Vorführungen zu allen möglichen Themen bieten und Software Lösungen.

Novell hatte nur einen sehr kleinen Stand, den habe ich mir aber nicht weiter angesehen. (Zeitmangel)

In einem der vielen USA-Pavillons habe ich die Fa. Caldera gefunden. Primär wurde dort deren 'OpenLINUX' vorgestellt, sowie ergänzende Produkte dazu. Am Rande war auch ein kleines Info zum 'OpenDOS' zu sehen.

Thomas Haberland

Rückblicke und Ausblick

GUC Aktivitäten in den Online Medien

Von Anfang an war der GUC in den Online Medien aktiv vertreten. Anfangs nur mit ein paar Info Seiten im damaligen BTX, bald darauf mit einem umfangreichen Angebot zum Schreiben von Nachrichten sowie Downloads von Telesoftware. Während Jürgen (damals) den Bereich BTX bevorzugte, war mein Schwerpunkt die Mailboxzene. So lag es nahe, daß ich mich um den Aufbau von Geos Brettern in den deut-

schon Mailbox Netzen bemühte. Für einige Monate gab es dann zwei Geos Bretter im Zerberus-Net, welche leider wegen Mangel an Aktivitäten wieder eingestellt wurden. Dann gelang mir die Gründung einer PC/Geos Area im FIDO Net - die es im übrigen bis heute noch gibt!

GeoBoxNet

Versuche von Mitgliedern, eine GeoBox zu starten, scheiterten immer. Bis zur Gründung der GUC eigenen GeoBox, welche bis heute von Stephan Meike in Herten als Sysop betreut wird.

Im Laufe der Zeit gründeten GUC Regio eigene Mailbox-Systeme, welche dann als GeoBox 2, GeoBox 3, ... an die GUC GeoBox angeschlossen wurden. So entstand das GeoBoxNet.

Vom ersten Tag an lief das GeoBoxNet problemlos. Regeln gab es eigentlich keine, außer der üblichen "Netikette". Infos und neue Dateien wurden über die GeoBox sofort bei Freibe verbreitet. Das hat mich so manche Online Stunde in den diversen Datennetzen und Online Diensten gekostet. Einige Jahre (!) lang habe ich so alle neuen Infos und Dateien aus dem amerikanischen Online Dienst GEnie bezogen, welcher für mich leider nur im Telekom Fernarif erreichbar war, und hier dann ebenfalls im Fernarif weiterverteilt. Aber was tut man nicht alles für Geos ... Und die wöchentliche amerikanische Geos-Diskussionsrunde in GEnie, die ich mehrere Jahre lang als sog. "Host" leitete, war eine sehr faszinierende Erfahrung, trotz der Telefonkosten!

AOL

Das eigentliche Supportforum von Geoworks USA befindet sich jedoch in AOL. Als man AOL dann in Deutschland erreichen konnte, war ich auch dort sofort in Sachen Geos online. Aber es dauerte bald 2 Jahre, bis AOL Deutschland für mich per Ortsgespräch erreichbar war ... so daß die Kosten eher stiegen als sanken.

AOL war und ist eine faszinierende Sache für jeden Geos Anwender. Leider verhindert die Zeitverschiebung eine aktive Beteiligung an den Ereignissen im amerikanischen Geoworks Forum. Dort findet täglich (!) ein Live-Chat dar, geleitet von einem der zahlreichen GWRep's. Seitdem ich nicht mehr in Wechselschichten arbeite, kann ich nur noch sehr selten dran teilnehmen, leider.

Nach dem offiziellen Start von AOL Deutschland gelang es uns, ein eigenes Geos Forum im deutschen Bereich zu eröffnen. Das deutsche Geos-Board besteht bis heute.

GeoBoxNet und GeoHolicNet

Parallel dazu entwickelte sich in den letzten Jahren das GeoBoxNet weiter. Und wie so oft im Leben wurde aufgrund von Neid und Konkurrenzdenken oder anderer Lösungsideen ein zweites Mailbox Netz geschaffen, das "GeoHolicNet". Im Laufe der Zeit liefen dann beide Netze parallel nebeneinander, alle GeoBoxNet Boxen führten auch das GeoHolicNet. Während das GUC GeoBoxNet weiterhin problemlos und ohne Streit funktionierte, darüber weiterhin aktuelle Infos und Dateien verbreitet wurden, gab es recht häufig, zu oft, diverse Streitereien im GeoHolicNet. Das selbst gegebene Regelwerk, die "Policy", war immer wieder Anlaß für einige sture Paragraphenreiter, Streit anzufangen.

Gemeinsames GeosNet

Im Zuge der Annäherung der verschiedenen Geos Gruppen, nach Führungswechsel verantwortlicher Personen im GeoHolicNet, kooperierten beide Netze mehr und mehr.

Im Rahmen der Diskussionen um den Dachverband entschloß man sich dann, beide Netze zu einem gemeinsamen Netz zu vereinen. Es neryte langsam, alles zweimal zu lesen (GeoBox- und GeoHolicNet), usw. Die Erkenntnis, daß nur eine Gemeinschaft von Geos Anwendern sinnvolles und positives bewirken kann, trug auch dazu bei.

Ich will hier nicht näher auf die danach folgenden Ereignisse im neuen, zusammengewachsenen "GeosNet" eingehen. Die wenigen Leser dort wissen, was gemeint ist.

Es ist aber festzustellen, daß einige wenige Störer, uneinsichtig zu objektiven Argumenten, es bald geschafft haben, eine jahrelange Entwicklung so zu sabotieren, daß beide Netze kurz vor dem Ende sind. Da wird mit fiesem Lügen gearbeitet, welche selbst den ruhigsten Geos Anwender in Rage bringen. So soll zum Beispiel der GUC das GeoHolicNet gewaltsam an sich gerissen haben, um kostenloses Werbung verbreiten zu können, und dazu den GeoHolic-Chef (ZC) Ralf Brinkmann "bestochen" haben.

Es ist sehr schade, daß Menschen so negativ denken, so unfair sind und die Realität nicht akzeptieren wollen. Seit Jahren pumpt der GUC hunderte DM pro Monat in Form von Telefongebühren in die Datennetze rein, um Infos, News und neue Dateien zu verbreiten. Was im Gegenzug zurückkommt, ist weniger als 1% der uns entstehenden Kosten.

Gäbe es überhaupt ein Geos Mailboxnetz ohne die Aktivitäten des GUC? Und wenn ja, was wäre darin los, wenn ich nicht täglich die weltweiten Netze verfolgen würde und alles interessante, neue Dateien usw. sofort in den nationalen Medien weiterverbreiten würde?

Zugegeben, seit AOL Deutschland besteht, haben ein paar mehr Geos Anwender Zugriff auf das Geoworks Forum dort. Aber was war in den Aufbaujahren davor!! Und wer von den anderen AOL Usern holt alle (brauchbaren) Dateien aus den internationalen Netzen raus und verteilt sie in den deutschen Medien!!

GeosNet am Scheideweg

Zur Zeit ist die Entwicklung im nationalen GeosNet am Scheideweg. In den nächsten Wochen wird sich entscheiden, ob das Netz überleben kann oder am Ende ist.

Ob die GeoBox des GUC weiter bestehen bleibt, ist heute unklar, das wird sich zeigen. Einen erneuter Aufbau eines GeoBox Netzes beim Wegfall des GeoNet halte ich persönlich für uninteressant, auch wenn es traurig ist, das einige wenige Saboteure ihr Ziel dann erreicht haben.

Aussicht Internet

In diesem Zusammenhang ist ein Blick auf den aktuellen Trend - die Zukunft! - wichtig. Seit Monaten ist festzustellen, daß das Interesse an Mailboxen immer mehr sinkt. Dafür wollen immer mehr User nur noch ins Internet. Viele neue Einsteiger in die Welt der DFU wollen mit Mailboxen gar nichts zu tun haben, kennen und wollen nur das Internet!

Unter diesem Aspekt sind die Worte oben zur Zukunft der GeoBox eher verständlich. Die Zukunft liegt nun mal im Internet, das ist die Realität, da kommt niemand mehr dran vorbei. Mailboxen wird es weiterhin geben, aber nur für eine recht kleine Gruppe von Nutzern.

GUC Web Server

Deswegen haben wir uns kurzfristig dazu entschlossen, ein neues Geos Medium im Internet anzubieten! Seit dem 1. März sind wir im World Wide Web mit einem eigenen Web Server vertreten.

Unter der Web Adresse (URL)

<http://www.GeosUserClub.com>

sind wir seitdem weltweit erreichbar. Dahinter steckt mein alter Zweitrechner, der im Keller eines Internet Providers steht und so direkt an das Internet angeschlossen ist.

Möglich wurde diese Aktion durch ein neues Web Server Programm, welches von einem Aachener Studenten zur Zeit programmiert wird. Schließlich wollten wir keinen Standard-Webserver haben sondern etwas besonderes, einmaliges!

Dank dem neuen Server Programm können wir somit Mailbox-Funktionalität im Internet anbieten.

Auf unserem Web Server gibt es neben dem Bereich mit privaten E-Mails noch öffentliche Diskussionsbereiche wie in jeder Mailbox, genannt "Newsgroups". Um diese internen Bereiche betreten zu können, benötigt man ein Login und Passwort, welches man automatisch nach Ausfüllen eines Login Formulars erhält.

Der Login-Name ist dabei gleichzeitig die weltweit verwendbare Internet E-Mail Adresse! Mein Login-Name lautet z. B. "THaberland", also bin ich im Internet weltweit über die E-Mail Adresse

THaberland@geosuserclub.com

erreichbar. Und kann auch darunter E-Mails in das Internet schicken.

All dies steht jedem Geos Anwender kostenlos zur Verfügung. Mit anderen Worten: erneut wird Geos, werden Geos Anwender aktiv vom GUC gefördert und subventioniert!

Der Vollständigkeit halber ist jedoch anzumerken, daß wir darauf vertrauen, daß das kostenlose Nutzungsangebot nicht mißbraucht und nicht übertrieben benutzt wird. Jedes Byte, daß über unseren Server läuft (in beide Richtungen), kostet den GUC Geld. Beim Internet Provider werden zwecks Rechnungsstellung an den GUC als Betreiber die Bytes "gezählt", darüber sind übermäßige MegaSurfer notfalls schnell gefunden.

Solange niemand MegaByte große Maillisten o. ä. mehrmals am Tag abholt oder verschickt, **wird unser Web Server Angebot weiterhin zumindest für alle GUC Mitglieder kostenlos bleiben.**

Ferner ist zu vermerken, daß wie schon im GeoBoxNet die öffentlichen Diskussionsbereiche keine Regeln haben; es gilt nur die allgemein übliche Netikette. Ungestörte Geos

GUC Clubseiten

Diskussionen, ohne sich über unnütze Streitereien oder Geos-Saboteure ärgern zu müssen, sind also wie schon im GeoBoxNet möglich.

Der GUC Web Server kann von jedem Internet Zugang aus 100% genutzt werden. E-Mails lesen und versenden, News lesen und schreiben, Files saugen, alles kann von jedem Internet Zugang weltweit aus erledigt werden.

Die Verwendung eines speziellen E-Mail Clients sowie News Reader ermöglicht das kostensparende Offline Lesen und Schreiben! Solche Programme gibt es derzeit leider nicht für PC/Geos, aber der GUC wird sich dafür einsetzen, daß sich dieser Mangel ändert.

HTML 3.0

Die Web Seiten erfordern allerdings einen Web Browser, der mit HTML 3.0 umgehen kann. Ohne Frames und andere Funktionen der HTML Definition 3 ist die Gestaltung komplexer Seiten eigentlich unmöglich.

Leider wird dadurch die aktuelle Version von WebMagick ausgeschlossen. Das ist uns sehr wohl bewußt und auch Marcus bekannt.

Da aber 99% aller Seiten im Internet mit HTML 3.0 Befehlen arbeiten, muß man ketzerisch die Frage stellen, was heute ein reiner HTML 2.0 Browser für einen Sinn macht. Das gilt auch für den Nokia 9000 Communicator. Die paar wenigen speziellen Communicator Web Seiten, die es bis heute gibt, kann man an einer Hand abzählen ... also stellt sich hier die gleiche ketzerische Frage.

Wir hoffen und vertrauen darauf, daß die Programmierer der Geos Web Browser auch überleben wollen und deswegen trotz der damit verbundenen Schwierigkeiten möglichst bald HTML 3.0 Unterstützung in ihre Programme implementieren. Ohne diese Weiterentwicklung ist kein Web Browser heute mehr akzeptabel, egal ob Geos oder Windows.

Der GUC Web Server ist unser neues Online Medium der Zukunft. Wir werden die Inhalte ständig optimieren und erweitern. Die Funktionalität des Server Programms wird ebenfalls erweitert. Bis zum Erscheinen dieser GUP z. B. planen wir die Realisierung von Dateibereichen (via FTP). Weiteres wird folgen.

Inhalte des Web Servers, u. a.:

- lokale Diskussionsbereiche zu verschiedenen Geos Themen
- privater E-Mail Bereich
- Tips & Tricks Seite
- aktuelle Infos, News, Pressemeldungen
- Termine aus der Geos Welt (Geoworks, NewDeal, GUC, GUC Regios, u. a.)
- Anzeige User- und System-Infos
- bald: Dateibereiche
- bald: Geos Links im WWW

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung in diesem neuen Medium. Bis heute haben sich bereits 88 User über das Login-Formular in die Userdatenbank eingetragen. Innerhalb von nur 4 Wochen eine stolze Zahl - bald haben wir die Zahl der Points im GeosNet übertroffen und erreichen doch eine viel größere Zahl von Geos Anwendern, da weltweit! Für jeden im Ortstarif (wer hat keinen Internet Zugang im Ortstarif!), mit Internet Standardsoftware erreichbar. Und garantiert ohne nervenaufreibende Streitereien.

:)))

Bei Fragen zum Web Server, den Inhalten, Einrichtung der Internet Programme für unseren Web Server, zum Server Programm selbst, oder was auch immer, schickt mit bitte eine Mail! Auch wer Probleme mit dem Internet Zugang hat oder einen preiswerten Provider in seiner Nähe sucht, kann sich gerne an mich wenden.

Aussicht BTX (T-Online)

Unsere BTX Seiten sind schon seit längerer Zeit so gut wie ausgestorben. Aus mehreren Gründen.

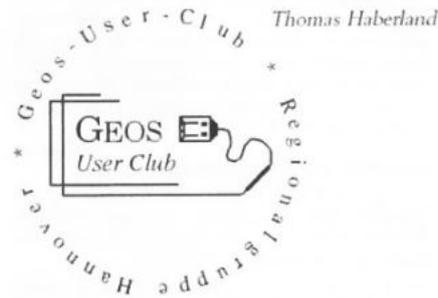
Ein letztes Mal wollen wir nun versuchen, unser BTX Angebot attraktiver zu machen und darüber wieder mit mehr Leben zu füllen.

Dank des Angebots von Werner Weicht, uns in BTX aktiv zu unterstützen, werden wir in Kürze eine tägliche Aktualisierung der Diskussionsseiten einführen. Der TSW-Zyklus bleibt vorläufig wie bisher bestehen.

Wir hoffen, daß mit der täglichen Aktualisierung der BTX Seiten dort wieder mehr Geos Freunde lesen und sich aktiv an den Diskussionen beteiligen.

Schlägt dieser Versuch fehl, muß früher oder später die Zahl der Seiten in unserem BTX Programm verringert werden. Jede Seite kostet den GUC Geld, die Vielzahl der Seiten ergibt einen stolzen Betrag im Monat, der ein vielfaches über den durchschnittlichen Internet Kosten für unseren neuen Web Server liegt.

Auch wenn es schwerfällt, eine Subventionierung des BTX Angebots (und jede andere Subvention!) ist nur dann möglich, wenn das dafür benötigte Geld an anderer Stelle wieder reinkommt. Das Jürgen und ich diese Beträge nicht vom Familieneinkommen zahlen können und werden, dürfte klar sein. Im Interesse der Sache Geos und der Geos-Anwender sind wir jedoch bestrebt, unsere zahlreichen Aktivitäten auch in den Online Medien weiterzuführen, solange es nur irgendwie geht.



57. Regionaltreffen am 01.03.1997 in Hannover

Unser drittes Regionaltreffen in 1997 war gut besucht. Insgesamt 16 Regio-Mitglieder kamen wieder zusammen.

An den mitgebrachten zwei PC konnte neue Software getestet werden. Leider war keine C64/128-Hardware mitgebracht worden. Aber wie immer war ein Hauptteil des Treffens der Meinungs- und Informationsaustausch unter den Mitgliedern.

Ein großes Thema war der Kauf von neuen PC und Schwierigkeiten mit vorinstallierter Software. Hier konnten "Betroffene" wertvolle Informationen bekommen. Auch "Hausbesuche" zur Problembeseitigung vor Ort werden unter Regiomitgliedern gemacht.

Das sich "Computer-Fachleute" hier treffen, hat sich bei unserem gastgebenden Sportverein herumsprochen.

Der Tochter des Platzwartes konnte bei ihrem Windows 95 Problemen genauso geholfen werden wie einem anderen Vereinsmitglied mit seinem Windows 3.1 Schwierigkeiten.

Mitmachen in unserer Regio lohnt sich wirklich. Wir laden wieder GUC Mitglieder und Geos-Interessierte hiermit ein, zu unseren Treffen zu kommen.

Unser Treffpunkt:

Clubhaus des
Deutschen Sportvereines v. 1878 e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2
30164 Hannover
(Nahe Niedersachsenstadion)

Unsere Treff-Termine für 1997:

(von 14 - ca. 18 Uhr)
10.05., 14.06., 12.07., 09.08.,
13.09., 11.10., 08.11., 13.12.

Mailbox:

GEOSBOX3 - 0511 / 85 28 38
(fast "rund um die Uhr" mit 28.800 bps!)

Kontakt zu uns über

• Rolf Windgasse •
Tel. & T-Online: 0511 / 8 09 12 19
e-mail: WindgasseR@geobox3.fido.de

• Olaf Dzwiza (Mailbox-Sysop) •
Tel. & T-Online: 0511 / 81 79 59 - (0002)
e-mail: olaf_dzwiza@geobox3.fido.de

Rolf Windgasse

Infos aus den Regionalgruppen

Wir alle würden uns sicherlich freuen, wenn ein paar mehr Infos aus den Regionalgruppen kommen würden. Neben den Regio-Seiten hier in der GUP gibt es dazu neuerdings auch die Seite "Termine" in unserem neuen Web Server.

Beiträge für GUP und Web bitte an mich schicken! Web: siehe bereits enthaltene Infos von Tages, Geos Gruppen usw., auf der Seite <Tagesdatum>!

Thomas Haberland

Neues von Geos 64/128

Brandaktuell veröffentlichte M. Randall Ende Februar eine Meldung im Internet, in der er eine neue Version von geoFAX V2.0 ankündigte. Im März soll der Vertrieb an alle bei M. Randall registrierten geoFAX-Anwender beginnen. Leider ist beim Schreiben dieser Zeilen (Mitte März) nichts darüber bekannt, ob, wie und zu welchen Konditionen geoFAX V2.0 auch hier in Deutschland erhältlich sein wird.

Hier ein paar Informationen, was das neue geoFAX kann:

- neue Druckertreiber für HP-Laserjet, Deskjet und Canon BubbleJet
- HQ Druckertreiber für Epson 24 Nadler
- insgesamt weniger Druckertreiber, da serieller oder paralleler Anschluß von geoFAX verwaltet wird
- ein Betrachter, um Faxe am Bildschirm anzusehen
- höhere Geschwindigkeit
- bei Konvertierung Fax->Paint können jetzt Helligkeit, Kontrast sowie Halbtöne eingestellt werden
- neue Funktionen: FileCopy, Files löschen, Files umbenennen

Geos 3.0 USA

Schon etwas älter aber nicht weniger interessant ist eine Info von Maurice Randall aus Amerika, die bereits im Herbst letzten Jahres veröffentlicht wurde. Maurice Randall arbeitet an einem neuen und verbesserten Geos V3.0. Folgende neue Funktionen wurden unter anderem genannt:

- völlig neues Konfigurieren (+ Laufwerke standardmäßig)
In diesem Zusammenhang wurden neue, verbesserte Treiber für alle CMD-Geräte und bedeutend schnellere Diskettenroutinen genannt; u.a. auch mit CMD-FD partitionierte DD-Disks mit 1581 lesbar oder PC-Formate von GEOS les- und schreibbar.
- SCPU und alle bisher bekannten Laufwerkstypen werden unterstützt vom Kernel / Konfigurieren (ohne zusätzliche Patches)
- fehlerbereinigte bzw. optimierte Kernel-Routinen, so daß Geos ins-

gesamt besser bedienbar und schneller wird (auch ohne SCPU)

- neuer Desktop (als DASHBOARD 128 Demo schon längere Zeit verfügbar – erinnert mich stark an die AMIGA 500 Oberfläche)
- RAM Erweiterung partitionierbar
- RAM Erweiterung Voraussetzung

Bis heute ist aber keinerlei Termin für die Fertigstellung bekannt.

Geos 3.0 BRD

Kürzlich gab es in T-Online bei *wgrimm# eine Meldung, daß auch hier in Deutschland erneut über ein neues und besseres Geos V3.0 nachgedacht wird. Dazu wurden aber keinerlei Einzelheiten genannt.

Durch diese Meldung kam es dann zu einer Diskussion, ob es nicht sinnvoll wäre, wenn deutsche Programmierer bei der Entwicklung mit Maurice Randall zusammenarbeiten, um größtmögliche Kompatibilität sicherzustellen. Die Meinungen gingen in verschiedene Richtungen, von unbedingt erforderlich bis nicht nötig oder möglich.

Ich kann und will hier nicht die einzelnen Beiträge wiedergeben. Aus diesem Grund stelle ich meine Meinung zur Diskussion:

Die Ankündigungen von M. Randall klingen zunächst erst einmal sehr interessant. Muß das Rad immer zweimal erfunden werden? Wäre es nicht besser, wenn die hier laufenden Bemühungen um Geos 3.0 mit denen aus Amerika verknüpft werden? Durch eine Zusammenarbeit mit Maurice entstehen dann vielleicht auch noch weitere neuen Ideen, die doch wohl ALLEN Geos-Anwendern durch ein besseres und leistungsfähigeres GEOS zu Gute kommen.

Sicherlich bestehen auch heute schon zwischen GEOS 2.0 deutsch und USA Unterschiede. Leider sind diese wohl nirgends dokumentiert. Aber ich behaupte mal, so groß sind die nicht! Ich habe schon das eine oder andere amerikanische Programm unter deutschem Kernel zum Laufen gebracht. Dabei habe ich festgestellt, daß in der Regel nur die Adressen um einige Bytes verschoben sind. Durch eine völlig getrennte Entwicklung eines Geos hier und in den USA werden diese Inkompatibilitäten aber zwangsläufig! größer.

Es gibt Beispiele, daß Programmierer aus Übersee ihre Programme an das deutsche Kernal angepaßt haben (z. B. geoShell, geoHexer). Haben deutsche Programmierer etwa kein Interesse ihre sehr guten Geos-Programme auch in USA anzubieten?

Und was noch viel schlimmer ist, schon heute gibt es deutsche GEOS-Programme, die nicht zu anderen deutschen Geos-Programmen kompatibel sind.

Bitte nicht falsch verstehen, aber bei der täglichen Arbeit nervt es schon, wenn man mehr und mehr darauf achten muß, welches Programm denn nun ohne Bedenken gestartet werden kann und welches nicht. Ein erfahrener Anwender wird eine Weile probieren und eine Lösung finden, Otto-Normal-User (keine Abwertung!) wird irgendwann Geos entnervt aufgeben.

Die räumliche Entfernung ist heute wohl auch kein Argument mehr (Internet). Das es geht, haben Falk Rehwagen und P. Gardner-Stephen mit 64NET bewiesen.

Soweit meine Meinung zum Thema. Ich hoffe das Beste ... und freue mich über jedes neue, bessere und kompatible GEOS-Programm.

Werner Weicht

geoFax und Fax-empfang

Über geoFax, das Fax-Programm für Geos 64/128, ist schon viel geschrieben worden. Doch hat die Sache auch einen Haken: Wenn man Faxe empfangen will, muß der Computer eingeschaltet bleiben und kann nicht anderweitig benutzt werden.

In GUP 47 beschrieb B. Gröning (Regio Wesel) den Faxspeicher Telejet SaferFax. Inzwischen habe auch ich ein solches Teil und möchte meine Erfahrungen damit mitteilen.

Zunächst meine Konfiguration: CI28D, RAM 1 MB, 1581, 1571, Swift-Link, Modem I414VQE, Geos 128.

SaferFax ist ein Gerät, das mit einem Modem Faxe empfangen und intern speichern oder direkt ausdrucken kann. Dazu wird der Computer nicht benötigt und kann ausgeschaltet bleiben oder für andere Zwecke benutzt werden.

64'er Fax & BBGRam

Die gespeicherten Faxe können dann im Nachhinein mittels Fax Programm zum Computer übertragen oder auch ausgedruckt werden.

Installation

SaferFax wird zwischen Modem und Computer geschaltet. Laut Anleitung muß SaferFax mit einem Terminalprogramm auf einem PC konfiguriert werden. Dies betrifft vor allem die Einstellung einiger weniger Fax-Parameter und die Druckereinstellung. Diese Konfiguration hat bei meinem C128 auch problemlos mit Desterm und Dialogue funktioniert. Lediglich mit Novaterm 9.5 bekam ich nur Datenmüll auf den Bildschirm, was eine Einstellung unmöglich gemacht hat.

Eigentlich funktioniert SaferFax auch ohne Konfiguration. Die einzige Einstellung zum Fax-Empfang, die ich verändert habe, war die Anzahl der Klingelzeichen bis zum Abheben des Modems. Einziges Manko: ohne Konfiguration kann die Drucker-einstellung im SaferFax nicht verändert werden. Aber wenn man nicht direkt Faxe von SaferFax ausdrucken lassen will, kann man damit leben.

Benutzung

Zum aktivieren des Fax-Empfangs werden das Modem und SaferFax eingeschaltet. Dann stellt man SaferFax auf Fax-Empfang und schon ist man per Fax erreichbar. Eingehende Faxe werden jetzt im internen Speicher von SaferFax gespeichert. Dazu stehen im Gerät 1 MB zur Verfügung. Über einen freien 30-poligen SIMM-Sockel kann der Speicher bis auf insgesamt 5 MB erweitert werden.

Der Computer kann weiterhin ohne Einschränkung genutzt werden und besonders nachts auch abgeschaltet bleiben. Will man andere Datendienste (T-Online, Mailbox, etc.) nutzen oder ein Fax mit geoFAX verschicken, wird SaferFax auf "Transparent" geschaltet und man hat wieder vollen Zugriff auf das Modem.

Empfange Faxe können zum Computer weitergeleitet werden. Dazu schaltet man SaferFax auf den Modus "Fax weiterleiten". Anschließend startet man geoFAX und aktiviert hier den automatischen Empfang. Sollte beim Start von geoFAX die Meldung "Modem not responding!" erscheinen, kann dies ignoriert werden. Nachdem der auto-

matische Faxempfang eingeschaltet ist, beginnt nach wenigen Sekunden SaferFax mit der Übertragung der gespeicherten Faxe. Diese können dann mit geoFAX ausgedruckt oder nach Paint gewandelt werden.

Fazit

SaferFax ist mit 299 DM zwar nicht gerade billig, ermöglicht aber einen uneingeschränkten Fax-Empfang. So bin ich jetzt rund um die Uhr per Fax erreichbar und nicht mehr auf Zeiten angewiesen, in denen der C128 ungenutzt ist. Außerdem braucht der Computer jetzt nicht mehr ständig eingeschaltet zu sein, wenn man Faxe empfangen will.

Natürlich kann SaferFax auch am PC betrieben werden.

Werner Weicht

Produkt Info

| | |
|------------------|-----------------------|
| Name: | geoFax |
| lauffähig unter: | Geos 64 & 128 ab v2.0 |
| Voraussetzung: | kompatibles Modem |
| Preis: | 60,- DM (GUC: 54 DM) |
| Bestelladresse: | GUC Dorsten |

Probleme mit BBGRam

Bezugnehmend auf den Leserbrief von Ralf Schmidt in der GUP 50 zum Thema BBGRam möchte ich an dieser Stelle ein paar Erläuterungen geben und versuchen, etwas Licht ins Dunkel zu bringen. Das dort beschriebene Problem mit BBG RBOOT scheint in der Geos-Szene noch vielen unbekannt zu sein.

Zunächst der Hinweis: RBOOT2 wurde eigentlich für die GeoRAM geschrieben, da das RBOOT auf den originalen GeoRam Boot-Disketten identisch ist mit dem RBOOT von den MSPI-Geos-Disketten und in einigen Fällen mit der GeoRAM nicht funktioniert. Es gibt übrigens auch eine entsprechende RBOOT2-Version für Geos 128. Beide Versionen von RBOOT2 sind PD und seit langem in der GeoThek des GUC und zwar auf den Disketten 1.11 und 6.1 zu finden.

RBOOT2 funktioniert auch mit der BBGRam, da es sich bei der BBGRam im Prinzip "nur" um eine um die Daten-Pufferung erweiterte GeoRam handelt.

Das Programm "BBG RBOOT" stammt aus Amerika. Aus Gründen, die mir leider nicht bekannt sind, verändert das Programm ein Byte im Geos-Kernal, daß als Landecode für die Geos-

Version dient. Im US-Geos steht hier normalerweise \$00, im deutschen Geos steht dort \$01. Dieses Nationalitäten-Byte steht übrigens auf Adresse \$c010. Nun scheint es, daß die US Geos-Version sich um dieses Byte nicht kümmert, denn BBG RBOOT trägt dort, warum auch immer, \$20 ein. Im deutschen Geos hat das aber fatale Folgen, denn einige Programme überprüfen dieses Byte und melden dann, daß kein deutsches Geos benutzt würde. Auch unerklärliche Abstürze können vorkommen.

Zur Lösung des Problems sind auf der in der letzten GUP vorgestellten Diskette "Geos-Tools 3" von der Regio Sachsen-Anhalt 2 kleine Autoexec-Programme enthalten, die dieses Problem beseitigen und den korrekten Landecode (\$01) ins Kernal eintragen. Außerdem wurde PPE (M. Renz) ein gepatchtes BBGRboot zur Verfügung gestellt.

Übrigens ist das Problem in einem anderen Zusammenhang schon 1994 aufgetreten. Damals habe ich die Diskette "BBGRam-Utilities" von PPE getestet und beim Programm "Mount-BBGRam" das gleiche Problem festgestellt. Ein Patch für MountBBGRam ist seit Oktober 1994 verfügbar und seit diesem Zeitpunkt sollte in Deutschland nur noch die gepatchte Version erhältlich sein. Ob das gepatchte MountBBGRam vorliegt, ist am Infoblock (Datum) erkennbar. Das Original stammt von 1992, die gepatchte Version sollte als Datum 1994 tragen. Das Patch für MountBBGRam ist als Shareware auf der GeoThek-Disk 1.15 zu finden.

Welches RBOOT sollte nun mit welcher RAM-Erweiterung benutzt werden?

Commodore REU 17XX (auch mit BBU): RBOOT bzw. 128 RBOOT von den Geos-Systemdisketten

GeoRAM (auch mit BBU): RBOOT2 bzw. 128 RBOOT2

BBGRAM: RBOOT2 bzw. 128 RBOOT2 oder das entsprechende BBG RBOOT mit dem oben beschriebenen Autoexec-File

Ich hoffe, mit diesem Beitrag etwas Klarheit in die RBOOT-Problematik gebracht zu haben.

Werner Weicht

Neues von der Geothek 64/128

Heute kann ich wieder neue Disketten in der Geothek für Geos 64/128 vorstellen. Doch zunächst der Gesamtüberblick über alle vorhandenen Disketten:

| | |
|-----------------------------|---|
| Disk 1.1 - 1.28 | Programme |
| Disk 2.1 - 2.10 | Fonts |
| Disk 3.1 - 3.23 | Paint-Dokumente |
| Disk 4.1 - 4.14 | Foto-Alben |
| Disk 5.1 - 5.27 | Extra |
| Disk 6.1 - 6.8 | 128-er Programme |
| Info-Disk | (u.a. aktueller Katalog der GeoThek) |
| Geos Programm-Katalog (GPK) | Katalog mit Bezugsquelle von über 300 Geos Prg. |

Der GPK kostet 10 DM, je GT-Disk und für die Info-Disk sind 6 DM zu zahlen. Bestellt werden kann in BTX (*geos#) oder direkt bei mir. Bei Bestellungen an mich ist zur Bezahlung aber nur Eurocheck oder Bar (auf eigenes Risiko) möglich. Ich akzeptiere bis zu einem Wert von 5 DM auch Briefmarken (1 DM - 3 DM) als Zahlungsmittel. (Beispiel: bei einer Bestellung von 2 GT-Disketten sind zur Bezahlung 10 DM-Schein + 2 DM in Briefmarken möglich.)

Diskette # 1.28

Einen Leckerbissen enthält diese Diskette. N. Fiedler hat alle seine bisher erschienenen Programme als PD freigegeben. Dazu gehört u.a. auch GeoCanvas V3.0, der leistungsfähige Ersatz für GeoPaint.

Die Geos 64 -Version des Malprogramms füllt die erste Seite dieser Diskette. Enthalten ist auch das verbesserte Canvas-Werkzeug "Text II". Voraus-

setzung für die Arbeit mit Canvas ist eine RAM-Erweiterung.

Allerdings muß geoCanvas nach wie vor installiert werden. Dazu muß es nur einmal von der gelieferten Diskette gestartet werden.

Die Rückseite enthält eine Sammlung von Programmen ebenfalls von Nathan Fiedler. Diese sind hier in Deutschland bereits als "Fiedler's Geos-Utilities" bekannt. Dazu gehören u. a. FancyStart (Geos Start Bildschirm), FindFile (Dateien suchen), HeaderEdit (Info-Block von Dateien editieren), GeoDump (Speicherbereiche als HEX-Dump zeigen) und PatchConvert (Patch für Convert 2.5).

Diskette # 2.10

Nach längerer Zeit kann ich auch wieder eine Diskette mit Fonts anbieten. Es handelt sich hier um eine Sammlung von sehr schönen Randzeichensätzen für GeosLQ. Diese Diskette wurde von Horst Weber aus der Regio Baden für die GeoThek zur Verfügung gestellt.

Diskette # 6.8

Mit dieser Diskette ist auch die Geos 128-Version von geoCanvas V3.0 in der Geothek vertreten (inclusive Text II). Die Rückseite enthält wie auch schon Disk 1.28 Fiedlers Geos-Utilities.

Zum Schluß möchte ich noch darauf hinweisen, daß ich für die Geothek ständig auf der Suche nach neuen interessanten Programmen / Dateien bin. Einiges habe ich schon hier liegen; z.B. die Beschreibung für Programmierer, wie man neue / verbesserte

Werkzeuge für geoCanvas programmiert; doch reicht das noch nicht, eine neue Diskette zu füllen. Wer also etwas anzubieten hat, sollte sich mit mir in Verbindung setzen.

Werner Weicht
Regensteinsweg 24
38889 Blankenburg/Harz

GUC JHT '97

Die Daten für das nächstes Jahreshaupttreffen stehen bereits fest. Mit viel Glück ist es uns diesmal gelungen, einen etwas früheren Termin zu bekommen:

Das JHT '97 findet vom 16. - 19.10.97 im SBZ in Oer-Erkenschwick statt.

Wie in jedem Jahr auch diesmal die Bitte, sich so frühzeitig wie möglich anzumelden, damit wir vorplanen können, **bis spätestens 31. August 1997!** Aufgrund der Erfahrungen vom JHT '96 planen wir derzeit keine besonderen Workshops. Aktuelle Änderungen und Ereignisse sind natürlich immer möglich.

Neu: MegaOil

Das ultimative Spiel für GEOS 64

MegaOil ist ein Abenteuerspiel, bei dem es darum geht, ein Olimperium aufzubauen. Durch kaufen und verkaufen von Öl und Grundstücken und allen zur Olforderung notwendigen Maßnahmen kann man Reich oder Arm werden.

MegaOil wurde von Michael Kontzen (TextCircle) programmiert und liegt derzeit im Betastadium vor. Der Preis ist noch nicht bekannt. Sobald möglich kann es über den Geos User Club bezogen werden.

Jürgen Heinisch

Buchung für das JahresHauptTreffen / GeosProgrammiererTreffen 1997

| Datum | Thema | Frühstück | Mittag | Kaffee | Abend | Übernachtung |
|----------|----------------------|-----------|---------|--------|------------------|--------------|
| 16.10.97 | Anreise / Begrüßung | | | | DM 14,- | DM 45,- |
| 17.10.97 | ProgrammiererTreffen | DM 13,- | DM 21,- | DM 7,- | DM 14,- | DM 45,- |
| 18.10.97 | JahresHauptTreffen | DM 13,- | DM 21,- | DM 7,- | DM 14,- | DM 45,- |
| 19.10.97 | Ausklang / Abreise | DM 13,- | DM 21,- | DM 7,- | | |
| | Summen | | | | | |
| | Gesamtbetrag | | | | Tagesgast | DM 25,- |

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland
Geos User Club, GbR
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten Rhade

Name : _____
Strasse : _____
Wohnort : _____
Tel. : _____

* Den Rechnungsbetrag bezahle ich per Scheck / Bar / Überweisung / Lastschrift.

* Die Anmeldung muß bis zum **31.08.97** erfolgen. * Der Rechnungsbetrag muß bis zum **30.09.97** angewiesen sein.

GUC Werbung Geos 64/128 Software

GEOS Software

- jetzt alphabetisch sortiert -

- 64'er CD 30,- DM
Restposten!
- 64'er Extra CD 10,- DM
64'er Emulator-Software für den PC
- Art Collection I 34,- DM
Grafiken
- Art-Pack 50,- DM
über 2 MB Grafiken aus Diskart und MegaArt
- Bildschirm Schöner Spezial 20,- DM
RAM erforderlich, RamProzess Prog.
- Brotkasten GOLD-CD 50,- DM
- Bundesliga Verwaltung 29,- DM
- CD-Player 20,- DM
- CLI v3.0 25,- DM
neue CLI Version, siehe GUP 38, S. 6f.
- Collette Utilities 60,- DM
- Der graue Tempel 20,- DM
Textadventure von Olaf Dzwiza, lieferbar 7/96
- Deskpack / GeoDex 50,- DM
Adressverwaltung u.a., für Geos 64 & 128
- Disk-Aufkleber 22,- DM
mehrere Programme zum Titel
- DualTop 30,- DM
- DWEEZIL Pack 1 35,- DM
Grafik Tools, u. a., aus den USA
- Etikett 22,- DM
Etiketten drucken
- FileBrowser 22,- DM
RAM erforderlich, verbesserte Auswahlbox
- First Aid for Geos 29,- DM
erste Hilfe für Geos
- Gateway 128 50,- DM
[CMD] (Ersatz-Desktop)
- GeoAdapt 64 10,- DM
Grafiken verformen
- GeoBasic Kurs 30,- DM
GUC, 50 gedruckte Seiten
- GeoCalc 60,- DM
Tabellenkalkulation, deutsche Version
- GeoCalc 128 80,- DM
Tabellenkalkulation f. Geos 128, deut. Vers.
- GeoCanvas 3.0-64- 6,- DM
-> Public Domain! Jetzt auf GeoThek Disk!
- GeoCanvas 3.0-128- 6,- DM
-> Public Domain! Jetzt auf GeoThek Disk!
- GeoChart 50,- DM
für Geos 64 und 128, deutsche Version
- GeoCom 59,- DM
GUSS, Programmieren mit Geos

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

geoDOS PC-Disketten einlesen

DM 50,-
Geos 64 Programm. Einlesen von PC-Disketten und Konvertieren zwischen PC und C64/Geos64 Formaten. Siehe GUP 47, S.10.

CP-Uhr DM 40,-

Echtzeit-Uhr für Kassettenport, C64 & C128.

64'er Extra CD DM 10,-

Die CD der Zeitschrift DOS-Trend mit verschiedenen 64'er Emulator-Programmen für den PC. Ein PC mit CD-Laufwerk & DOS ist erforderlich.

GeosTools 3 DM 15,-

Patch-Texte (4 Laufwerke, Help-System) **NEW**

Programme von Olaf Dzwiza:

- The Best of GeoCom 25,-
- ESCAPE ... (Vollversion) 20,-
- Trade&War ... (reg. Vollversion) 30,-
- Trade&War Deluxe ... (") 40,-
- Autoview ... (erstellt Demo's) 20,-

GeoTalk Reihe von Jens Weigt

- | Software | Preis DM | Beschreibung |
|--------------------|----------|--|
| <u>GeoTalk 1</u> | 15,- | PatchTexte für Geos Grund-PRG GeoFile 64/128, GeoCalc 64/128, GeoChart, GeoPublish |
| <u>GeoTalk 2</u> | 9,- | PatchTexte für GeoCanvas 64 PaintCan, FontCan, ScrapCan, GeoCanvas, Tools, Konfig. |
| <u>GeoTalk 3</u> | 9,- | PatchTexte für GeoCanvas 128 s.o. |
| <u>GeoTalk 4</u> | 9,- | PatchTexte für GateWay 64, V2.51 |
| <u>GeoTalk 5</u> | 9,- | PatchTexte für GateWay 128, v2.51 |
| <u>GeoTalk 6</u> | 9,- | PatchTexte für GateWay 64, V2.5 |
| <u>GeoTalk 64</u> | 27,- | PatchTexte für Geos Grundprogramme, auf 3.5" Disk GeoCalc 64, GeoFile 64, GeoPublish, GeoChart, GeoCanvas, GateWay 64, V2.51 |
| <u>GeoTalk 128</u> | 27,- | PatchTexte für Geos Grundprogramme, auf 3.5" Disk GeoCalc 128, GeoFile 128, GeoPublish, GeoChart, GeoCanvas 128 V3.0, GateWay 128, v2.51 |

- GeoCom Tips&Tricks 1 20,- DM
mit Disk, s. GUP 36, S. 12
- GeoCom Tips&Tricks 2 20,- DM
- GeoCopy-Disk (GUC) 10,- DM
Boot Disk 1541 kopieren
- geoDOS 50,- DM
- GeoFax 60,- DM
PP, Faxprogramm für Geos 64/128
- GeoFile 60,- DM
Datenbank, deutsche Version
- GeoFile 128 80,- DM
Datenbank f. Geos 128, deutsche Version
- GeoFile 128 40,- DM
Datenbank f. Geos 128, amerik. Version
- GeoLabel 29,- DM
Etiketten drucken
- GeoMakeBoot 22,- DM
- GeoPrint 19,- DM
Bannerdruck, auch in Farbe!
- GeoProgrammer -USA- 70,- DM
für Programmierer, der beste Assembler
- GeoPublish 60,- DM
für Geos 64 und 128, deutsche Version
- GeoShell v2.2 ge 59,- DM
PP, s. GUP 40 Seite 7f.
- GEOS 64 v2.5 90,- DM
Geos-Grundpaket, -deutsch-
- Update GEOS 64 v2.5 50,- DM
Update g64 v2.5
- GEOS 128 v2.0 120,- DM
Geos-Grundpaket für C128, -deutsch-
- GEOS Home Manager 40,- DM
- GEOS LQ Font-Katalog ... 30,- DM
- GEOS LQ Komplet 79,- DM
mit zusätzlichen LQ-Fonts
- GEOS LQ Standard 49,- DM
DAS beste Druck-Programm
- Geos Programm Katalog 10,- DM
Infos zu sehr vielen Geos Programmen
- GeoTerm V2.1 30,- DM
Terminalemulation für Geos 64 und 128
- GeoThek Info-Disk 10,- DM
PD und Shareware Inf
- Geos Tools 3 15,- DM
Patch-Texte, startet Dokumente von 4 Lfw., inclusive Help System
- HP Deskjet Treiber 25,- DM
Druckertreiber für HP Dj & kompatible
- Makroform V1.0 13,- DM
- Manager 22,- DM
4 Manager-Module für Geos 64 + RAM!
- Manager 128 29,- DM
4 Manager-Module für Geos 128 + RAM!
- MegaBox 15,- DM
- MegaPack 1 15,- DM
- MultiNLQ 15,- DM
Anleitung zur Manipulation v. Druckertreibern

| | | | |
|---|------------|------------------|--|
| Name: | | Konto-Nr.: | |
| Straße: | | BLZ: | |
| PLZ: | Ort: | Bank: | |
| Zahlungsart: <input type="checkbox"/> Vorkasse <input type="checkbox"/> Nachnahme <input type="checkbox"/> Lastschrift / GUC-Nr.: | | | |

-> je Software Bestellung:
plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM;
Ausland 10 DM

-> je Hardware Bestellung:
plus 10 DM Porto, NN plus 20;
Ausland 20 DM

Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme,
Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

Werbung Geos 64/128 Software **GUC**

- O Patch System 15,- DM
- O Pegasus 27,- DM
Utility Sammlung für RamProzess
- O Poesie 15,- DM
Grafiken zum Thema Poesie
- O Power Pak I 30,- DM
Prog.-Sammlung aus USA
- O Power Pak II 30,- DM
Prog.-Sammlung aus USA
- O Power Pak I + II 50,- DM
- O PP Collection #1, 29,- DM
Geos #1, von PP, s. GUP 36 Seite 9
- O PP Collection #2 35,- DM
Fliders Utilities, von PP, für Geos
- O PP Collection #3 19,- DM
Parsek's Geos Stuff, PP, für Geos
- O PP Utilities 20,- DM
mit BBG-Mount und anderem
- O ReBoot System 10,- DM
- O Screener 128 v1.6 10,- DM
Bildschirmschoner für Geos 128
- O Spezial #1 20,- DM
Updater, FormPrint, u. a.
- O Spezial "RAM" 25,- DM
RamPrint & RamTop für CBM REU
- O Spezial "TOOLS" 40,- DM
Tools, Dat_Protect & Silbentrennung
- O Storm Disk 29,- DM
Prog.-Sammlung aus USA
- O TextCircle 25,- DM
Text im Kreis schreiben
- O TextPrint V3 34,- DM
NLQ-/LQ-Druckprogramm für GeoWrite
- O The Best of GeoCom 25,- DM
GUSS, siehe GUP 40 Seite 9

- O The Landmark Serie 45,- DM
neu, div. Programme

- O TopDesk 128 v3.1 39,- DM
64 KB VDC erforderlich! Neue Version!
- O T-Online 64 v1.6c 35,- DM
- O T-Online 128 v1.6c 45,- DM
BTX-Online Dekoder plus Extra-Disk
- O Update TopDesk 128 v3.1. 19,- DM
- O TopDesk 64 21,- DM
für Geos 64 und C128 in 40 Zeichen
- O UNI Treiber 15,- DM
Druckertreiber für 9-Nadler
- O Update GEOS 64 v2.5 50,- DM
Update g64 v2.5
- O Zeichensatz Disk 3 29,- DM
- O Zeichensatz Disk 4 39,- DM
beides = mehr Fonts für GEOS LQ
- O 64'er online BTX Dekoder.. 20,- DM
V1.6, für Modem

GEOS Hardware

- O Auto 40/80 100,- DM
für C128, Umschalter
- O BBG Standard 209,- DM
512 KB, GeoRAM kompatibel
- O BBG Advanced 269,- DM
1 MB, GeoRAM kompatibel
BBG (alle Modelle!) mit Stromversorgung für RAM, inclusive Netzteil und Batteriehalter. Datenerhalt in Ram bei Ausschalten des Rechners. Für C64 & C128.

- O C64 Netzteil mit 2,5 A 30,- DM
- O CP Uhr für C64/128 40,- DM
Uhr für den Kassettenport
- O DataBlast 80,- DM
- O Druckerkabel -parallel- 25,- DM
- O Flash 8 ... mit 1 MB 300,- DM
- O Flash 8 Zusatzdisk 15,- DM
hilfreiche Software zur Flash 8
- O GeoKeys 50,- DM
PC-Tastatur Interface für C64 und C128
- O GeoKeys Paket 70,- DM
Interface plus PC-Tastatur
- O DOS-Keys 25,- DM
*Software, muß in Eprom gebrannt werden!
Plus GeoKeys erforderlich!*
- O Brenn-Service DOS Keys... 35,- DM
DOS-Keys muß erworben und damit das Brennfile erzeugt werden.
- O Tastatur 30,- DM
von Mitsumi o. ä., für GeoKeys, 102 Tasten
- O Tastatur 60,- DM
von Cherry, für GeoKeys, 102 Taste
- O geoRAM Aufrüstung 120,- DM
Aufrüstung der geoRAM auf 1 MB
- O geoROM ... (siehe rechts) 60,- DM
- O GeoTec Software 50,- DM
- O GeoTec I/O Modul 60,- DM
mit Anzeigemodul, für GeoTec
- O GeoTec + i/o Modul 100,- DM
- O Geos Mouse 70,- DM
1351 kompatibel
- O Modem 14.400 Baud 110,- DM
BZT. Geeignet für C64/128, GeoFax kompatibel!

REU's nur noch als Restposten!

- O REU 1764 -2M- 500,- DM
Einzelstück!
- O RTC Uhr für C64/128 45,- DM
- O Userportverlängerung 10,- DM
- O Universalkabel 40/80 50,- DM
für C64+128, 40/80 Zeichen mit Ton, vielseitig
- O Winkel 1 15,- DM
- O Winkel 2 30,- DM
- O W & T Druckerinterface 65,- DM

viele weitere Kabel u.a. lieferbar, Übersicht anfordern -> frankierten + adressierten Rückumschlag einschicken!

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

GeoKeys Paket DM 70,-

GeoKeys ist eine Erweiterung für C64 und C128 (Hard- und Software). Über GeoKeys kann eine Standard-PC Tastatur Typ 'AT' (102 Tasten) an C64/128 angeschlossen und unter Geos benutzt werden. GeoKeys alleine kostet 50,- DM, im Paket zusammen mit einer PC Tastatur 70 DM. Einfachste Installation.

PC Pack 100,- DM

GeoKeys inklusive Tastatur und CP-Uhr.

BBG Standard 209,- DM

RAM Erweiterung mit 512 KB.

US Sonderangebote

GeoFile 64 US 20,- DM
GeoFile 128 US 30,- DM
GeoProgrammer 70,- DM

Gebrauchtes vermischt

Modem 14400 intern 50,- DM
Monitor mono 30,- DM
Geos-Active CD #1 5,- DM
Monitor mono inkl. 40/80 Kabel ... 60,- DM
Flash 8 1 MB -neu- 300,- DM
Modem 14.400 extern 50,- DM
Druckkopf SP1900, neu 100,- DM

geoROM DM 60,-

GEOS 64 v2.0 auf Eprom -geoROM- ist auch weiterhin lieferbar. Das Modul wird in den Expansionsport eingesteckt, der Rechner eingeschaltet und GEOS ist quasi sofort startklar!

Lieferkonditionen: Bestellung nur durch Einsenden der originalen Geos System-Disk und Vorkasse. Lieferzeit infolge individuelle Einzelproduktion ca. 6 - 8 Wochen!

-> je Software Bestellung:
plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM;
Ausland 10 DM

-> je Hardware Bestellung:
plus 10 DM Porto, NN plus 20;
Ausland 20 DM

Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme,
Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

| | | | |
|--|------------|------------------|--|
| Name: | | Konto-Nr.: | |
| Straße: | | BLZ: | |
| PLZ: | Ort: | Bank: | |
| Zahlungsart: <input type="radio"/> Vorkasse <input type="radio"/> Nachnahme <input type="radio"/> Lastschrift / GUC-Nr.: | | | |

GUC Werbung Hardware

PC Hardware

Wir können hier kaum alle lieferbaren Hardware und PC-Teile auflisten ... zumal sich die Preise zu oft ändern! Deswegen der Hinweis: liefern können wir beinahe alles: Motherboards, ganze Rechner, Festplatten, Soundkarte, CD Lfw., Modems aller Art, Kabel aller Art, Monitore, Drucker, u.v.a.m Auch zu interessanten Konditionen (Sammelbestellung, Regio-Bestellung).
Preise und Details auf konkrete Anfrage!

- O **FM Radio** 130,- DM
Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software!
- O **FM Radio Software** 40,- DM
nur die GWE2 Applikation, ohne Hardware!
- O **Modem 14400 intern** 100,- DM
- O **Modem 14400 extern** 110,- DM
- O **Modem 28800 extern** 190,- DM
extern, mit BZT Zulassung, garantiert Fax 9000 und (nur externe) geoFax kompatibel!
- O **CD-Master** 10,- DM
flache Box für 10 CD's zum Mitnehmen
- O **CD-Gier-16** 30,- DM
Box für 16 CD's zum Mitnehmen
- O **CD ^3 Box** 40,- DM
Sammelbehälter für 40 CD's ohne Hüllen, sehr praktisch und nützlich!

O Nokia 9000 Communicator

mit Karte **auf Anfrage!**
ohne Karte **auf Anfrage!** **NEW!**

GUC Mitglieder minus 10 %

Das GSM-Handy mit integriertem Computer und GEOS 3.0 Betriebssystem & Anwendungen. Technische Daten auf Anfrage (Datenblatt siehe AOL, Web Home Page, GeoBox, BTX) sowie GUP Beiträge in den Ausgaben 45 und 49.

Karte: wahlweise D1 oder D2 möglich. Um die Funktionen des Communicator nutzen zu können, muß der Protel (D1) oder Classic (D2) Tarif gewählt werden! Infos auf Anfrage.

* Preis mit Karte abhängig vom gewählten Tarif.

Zubehör für den Nokia 9000

- O **serielles Kabel** 40,- DM
serielles Kabel, mit 9-poligem Stecker, gehört mit zum Lieferumfang des Geräts, s. GUP 49!
- O **Adapter** 40,- DM
zum Anschluß von Netzteil und RS-232, gehört mit zum Lieferumfang des Geräts.
- O **Netz-Adapter** 50,- DM
Schnell-Ladegerät, gehört zum Lieferumfang. Kabel, Adapter und Netz-Adapter sind als Zubehör bei Bedarf nachbestellbar.
- O **KFZ Freisprecheinrichtung**.. 600,- DM
zum Einbau in PKW, viele Einzelteile ... mit allem, was dazu benötigt wird
- O **Gürteltasche** 120,- DM
aus schwarzem Leder, zum sicheren Transport
- O **Passivhörer** 150,- DM
inklusive Hörer-Auflage
- O **Akku-Ladestation** 100,- DM
- O **Standard-Akku** 330,- DM
900 mAh, Lithium-Ion Spezial-Akku!

O HP OmniGo 100.....720,- DM

PDA Rechner "Organizer Plus", mit GEOS v2.1 als Betriebssystem und GW Applikationen im ROM. Mit Handschrifterkennung. Siehe Bericht in der GUP 44.

Zubehör für den HP OmniGo 100

- O **Interface Kabel** 47,- DM
serielles Kabel, mit 9-poligem PC-Stecker
- O **Adapter Kit** 47,- DM
4 verschiedene Adapter: 9 auf 9 und 9 auf 24p.
- O **1 Ersatzstift** 10,- DM
spezielle Stifte für Touch-Screen Display
- O **6 Strategiespiele** 90,- DM
von Geoworks, speziell für PDA
- O **IZL OmniGo 2.0** 50,- DM
IZL für OmniGo 100 und Desktop
- O **Kommunikationspaket** 230,- DM
Windows-Software für Datentransfer mit OGo, inklusive des seriellen Interface Kabels!
- O **OmniGo Remote Control**..30,- DM
- O **SRAM Karte 1 MB** 260,- DM
- O **SRAM Karte 2 MB** 440,- DM
Speicherkarten für den OmniGo, Typ Sunmax

Hardware für C64/128

Mehrfach-Switchboxen,
kleine Auswahl, größere auf Anfrage,
alle Preise auf Anfrage!

- O **Switchbox 2-fach** a.A.
- O **Floppy-Switch 2-fach** a.A.
- O **Monitor-Switch 2-fach** a.A.

Drucker für C64/128 und PC

- O **HP 400 C** 400,- DM
- O **HP 690 C** 620,- DM

**Drucker aller Fabrikate lieferbar!
Preise aktuell auf Anfrage.**

-> je Software Bestellung:
plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM;
Ausland 10 DM

-> je Hardware Bestellung:
plus 10 DM Porto, NN plus 20;
Ausland 20 DM

Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme,
Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

gebrauchter Drucker

- DM 100,- Epson GX-80, serieller 9-Nadler

Sonstiges gebrauchtes ... und Neues ...

- DM 300,- Flash 8, 1 MB -NEU-
- DM 200,- **Handy Scanner** Scantronik
- DM 100,- Pagefox Scantronic
- DM 70,- Resposten CBM REU 1764
- DM 150,- **Monitor 1802 Color**
- DM 100,- Laufwerksmechanik 1571
- DM 10,- Farbband SP1900
- DM 10,- Modem ELSA 2.400 Baud extern
- DM 100,- 9" Monitor Mono VGA (PC)
- DM 50,- Modem 14400 intern (PC)
- DM 250,- Monitor 14" VGA (PC)

Aktuelle Liste "Gebrauchtes"

Wir haben ständig eine große Zahl an gebrauchter Hard- und Software vorrätig, sowohl für Commodore C64/128 als PC! Eine aktuelle Liste der vorrätigen Sachen kann gegen Einsenden eines frankierten Rückumschlags angefordert werden. Gebrauchte GEOS Software wird von uns "rundemeuert" und liegt grundsätzlich mit originalen Disketten vor und ist installationsfähig.

Gebrauchtes Soft & Hard

C64/128 Hardware: Flash 8, 1 MB neu 300 DM; Monitor 1802 Color 150 DM; Monitor-Drehständer 10 DM; Monitor MonoChrom 30 DM; C-128D 250 DM; Floppy 1571, Laufwerksmechanik 100 DM; Handy Scanner Scantronic 200 DM; PageFox Scantronic 100 DM; W&T Druckeninterface 30 DM; REU 256 NEU; REST-POSTEN 70 DM; REU 512 defekt 10 DM; REU 1 MB defekt 30 DM. Drucker & Zubehör: Epson GX80, serieller 9 Nadeldrucker 100 DM. Geos 64/128 Software: Geos 64 V2.0 40 DM; Geos 128 V2.0 80 DM; Diskettensatz GEOS 64 V2.0 30 DM (ohne Handbuch); Diskettensatz GEOS 128 V2.0 40 DM (ohne Handbuch); GeoCalc 64, nur originale Diskette 10 DM; GeoFile 64, nur originale Diskette 10 DM; GeoFile 128 US 20 DM (neu); GeoFile 64 US 30 DM (neu); GeoPublish 20 DM; GeoPublish, nur originale Diskette 10 DM; GeoChart 64/128, nur originale Diskette 10 DM; DeskPack / GeoDex, nur originale Diskette 10 DM; GeoProgrammer 70 DM (neu); MegaPack 1 15 DM; MegaPack 2 nur 2 Disketten 15 DM; TextPrint V3 10 DM.

Mit dem Erscheinen dieses Katalogs werden alle bisherigen Preise ungültig, es gelten nur noch die hier oder später veröffentlichten Preise und Preisnachlässe.

Fast alle unsere Produkte können ferner im "Clubraum" ausprobiert werden! Und was nicht da ist, kann meist schnell besorgt werden.

Alle Angaben in diesem Prospekt sind ohne Gewähr. Lieferung solange Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten.

GUC Mitglieder erhalten auf alle Produkte 10% Preisnachlaß.

PC/GEOS - die grafische Benutzeroberfläche für den selbstbewußten Anwender!

PC/GEOS - die Alternative zu OS/2 und Win 95 für selbstbewußte Anwender!

| | |
|--|------------------|
| Name: | Konto-Nr.: |
| Straße: | BLZ: |
| PLZ: Ort | Bank: |
| Zahlungsart: <input type="radio"/> Vorkasse <input type="radio"/> Nachnahme <input type="radio"/> Lastschrift / GUC-Nr.: | |

Werbung Geoworks Ensemble **GUC**

Geoworks Ensemble Produkte im GUC

Als Distributor der jeweiligen Firmen in den USA können wir direkt anbieten:

- GeoGrafix Collection** 30,- DM
Neu: Vektor-Grafiken, meist in 256 Farben
- DISKART PC** 30,- DM
Those Designer, PC/Geos Vektor Graphiken
- GeoLabel 3.0 & Acc. Pak 1** 30,- DM
Sammlung von GWE2 "Muster"-Dokumenten zum Aus- & Bedrucken von Labeln & Etiketten. Accessory Pak = Zusatz Paket für GeoLabel mit weiteren Mustern
- Quintessence!** 40,- DM
LesInk Prod., 7 GWE2 Spiele, englisch mit deut. Anleitung
- IZL v2.0** 50,- DM
jetzt inklusive eigener Version für den HP OmniGo 100; siehe Info in GUP 42 und 44
- FAX 9000** 60,- DM
Fax-Programm! Nur senden, für GWE v2.0!
- Avery 7000** 20,- DM
von ComputerMate, Write-Vorlagen, deutsches Papierformat
- Americas Clock** 18,- DM
8 Uhrzeiten (Zeitzone) anzeigen; von Breadbox Computer, USA
- HomeBase** 40,- DM
- Home Inventory** 36,- DM
Inventarliste führen; von Breadbox, USA
- Breadbox Gourmet** 36,- DM
Rezeptverwaltung, von Breadbox Comp., USA
- FM Radio** 130,- DM
Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software
- Breadbox Banker** 60,- DM
neu, angekündigt für den 15. April
- FM Radio Software** 50,- DM
nur die GWE2 Applikation, ohne Hardware
- FontMagick 1.0** 45,- DM
- Jupiter 2Web** 30,- DM
ein HTML Editor, zum Erstellen von Seiten für das WWW, kein Web Browser, by Fuzzy Logic
- Jupiter eWeb** 25,- DM
ein HTML Betrachter, zum Anzeigen von HTML Seiten! Kein Browser, keine Anzeige von Grafiken! Von Fuzzy Logic, USA
- Jupiter QuickBar** 25,- DM
QuickBar, eine Schnellstart-Klickleiste
- Jupiter UFO** 25,- DM
ein Dateibetrachter, zum Ansehen von Dateien aller Art! Von Fuzzy Logic, USA

deutsche Produkte NEW

- CD 50** 10,- DM
Jubi-CD zur GUP 50, siehe Infos in GUP 50
- Geos Active CD #2** 80,- DM
die CD mit beinahe allen kommerziellen Geoworks Produkten außerhalb der originalen GW Programme; siehe GUP 43 Seite 18.
- Geos Active CD #3** 30,- DM
die CD vom GUC JHT '95, über 200 MB Dokumente, Grafiken en masse, u.v.a.m.!
- Dr. Hora** 15,- DM
Datenbank mit Übersicht der GUC PD Disk's

- GeoGraf V1.5** 50,- DM
stellt math. Funktion grafisch dar
- Geos Spiele Disk** 45,- DM
mit: GeoNoid, MoveBoard, MagicBoard und Doodle Max
- Doodle Max** 20,- DM
siehe GUP 49, eine Art "LineMagick"
- KaBaBu + E&A Paket** 30,- DM
- GeoTools 2.1** 30,- DM
- GUP Datenbank** 15,- DM
GeoFile Dokument, alle PC/Geos Artikel aus der GUP, mit Inhaltsangabe. Siehe GUP 47.
- GUC Info Disk** 10,- DM
- Elektro Bibliothek 2.0** 15,- DM
E-Technik, Schaltungen fertigen
- Elektronik Bibliothek 2.0..** 15,- DM
Elektronische Schaltungen fertigen
- Chemische Formeln** 15,- DM
Formeln der org. Chemie erstellen
- Grafik-Kataloge** je 5,- DM
zu: Elektro / Elektronik / Chemie / Diskart PC, Geoworks ClipArts 2 und 3
- File Label** 15,- DM
- Read 81** 30,- DM
Liest 1581 Disketten im PC Laufwerk
- Floppy 81** 25,- DM
Commodore 3,5" Disk in PC Laufwerk lesen, prüfen und Daten einlesen & konvertieren
- FLOPPY64** 15,- DM
CBM Floppy an PC anschließen und Daten von C64/128 einlesen & konvertieren
- FLOPPY64 Kabel** 20,- DM
- VideoPowerPack** 30,- DM
neue Videotreiber: 256, 32-K, 64-K und TrueColor. Für VESA 1.2 kompatible Karten!
- TextFile** 15,- DM
GeoFile Anwendung, Erstellen & Drucken von Kurztexen u. Serienbriefen aus Datenbank.
- Time Tool** 29,- DM
deutsche Applikation, Soundeffekte unter GW Ensemble! Mit Alarmfunktion, sprechender Zeitansage, u.a.m. Von Dirk Lausecker.
- Font Katalog v2.1** 36,- DM
- Font Collection** 30,- DM
260 GW PD Fonts, 5 HD Disk
- PrintWorks** 50,- DM
250 professionelle, hochwertige Fonts für GWE, original von URW! S. GUP 43, S. 19.
- PD Fonts Extraklasse** 20,- DM
PD Fonts der Extraklasse, von B. Oerttel

- Das gr. GW Buch** 25,- DM
das originale Buch von B. Oerttel!
- Bindery Anleitung -deut.-** .. 21,- DM
- GeoComm Offline Reader**.....10,- DM
Kurs-Buch, aus GUP, als Bindery-Book
- NewDeal Office 2.5** 160,- DM
die neue amerikanische Version!
- ND Office Update 2.x**..... 100,- DM
- ND Office Update 1.x**..... 120,- DM
Update von GW Ensemble 2.x oder 1.x auf NewDeal Office. Update Berechtigung durch Versicherung des Besitzes der entsprechenden Version von GW Ensemble bei Bestellung!
- ND Office CD-ROM** 260,- DM
enthält alle NewDeal Produkte inkl. NDO!
- GW Ensemble v2.01d** 390,- DM
*- deutsche Version - * bei Kauf Geoworks Paket -deutsch!- Gutschrift 1 Jahresbeitrag **
- DTP Edition** 290,- DM
ClipArt 1 und Font Disk 1 - 2 - 3
- GeoWorks Clip-Art 2 + 3** . 140,- DM
deutsche Version, Grafiksammlung
- NewDeal ClipArt** 80,- DM
- NewDeal FontPack** 60,- DM
U.S. Version, 35 Fonts für GWE, mit Umlauten
- Quick Designer Templates**... 80,- DM
79 Mustervorlagen, von NewDeal
- NewDeal Escape** 40,- DM
mehrere Spiele für v2.0, von NewDeal
- NewDeal Bindery** 100,- DM
- GeoWorks SDK 2.0** 250,- DM
nur auf CD ROM. Siehe GUP 34
- GW SDK f. Nokia 9000** ... 250,- DM
- GW SDK f. OmniGo** 250,- DM
nur auf CD ROM; spezielles SDK nur für Entwicklung von Anwendungen für den OGO
- HP OmniGo 100** 720,- DM
neuer PDA Computer mit GEOS 2.1 als Betriebssystem und GW Applikationen im ROM. Laut HP ein "Organizer Plus". Siehe Berichte in GUP 43 und 44.

Nokia 9000 Communicator und Zubehör siehe links in der Hardware Seite! NEW

GUC Mitglieder erhalten auf alle Produkte 10% Preisnachlaß.

Bestelladresse und -konto :

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland, Geos User Club, GbR
 Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten / Fax: 02866 - 96102
 BTX: Antwort- und Bestellseiten in *GEOS# / Tel.: 02866 - 96101
 Konto J. Heinisch, Nr. 349 923 432, PGA Essen, BLZ 360 100 43
Lieferung nur gegen Vorkasse (V-Scheck, Überweisung) oder Nachnahme!
Alle Angebote ohne Gewähr. Preis- und andere Änderungen jederzeit möglich.

Name: **Konto-Nr.:**

Straße: **BLZ:**

PLZ: **Ort:** **Bank:**

Zahlungsart: Vorkasse Nachnahme Lastschrift / **GUC-Nr.:**

Aktuelles von NewDeal

Am 17.03. geschah das lang erwartete: NewDeal betrat offiziell in Form einer Pressemeldung das Licht der Öffentlichkeit. In der Pressemeldung wurde mitgeteilt, daß NewDeal die Software GW Ensemble von Geoworks vertreibt, weiterentwickelt und betreut. Gleichzeitig wurde die neue Web Site von NewDeal eröffnet.

(<http://www.newdealinc.com>)

Folgend die komplette originale Pressemeldung von NewDeal:

NEW DEAL KÜNDIGT WELTWEITE DESKTOP-LIZENZ FÜR GEOS- GRAPHISCHE BENUTZERBEREICH UND ANWENDUNGEN AN; STELLT OFFICE SUITE FÜR ÄLTERE COMPUTER VOR.

Cambridge, MA, USA (17. März 1997). New Deal, Inc., ein auf die Bedürfnisse vorhandener PC-Anlagen und von Einstiegsanwendern ausgelegter Softwareverlag, hat heute seine Vereinbarung für die weltweiten Vermarktungsrechte für die preisgekrönte GEOS-Benutzeroberfläche und seine Anwendungen von Geoworks vorgestellt.

Die Lizenz verleiht New Deal, gegründet vom ehemaligen Geoworks-Vizepräsidenten für Corporate Development Clive Smith, Zugriff auf die GEOS-Technologie und Entwicklungstools von Geoworks, und gewährt New Deal das Recht, neue Versionen von Geoworks Desktop-Anwendungen unter eigener Marke zu vertreiben. "Allein in Nordamerika können 40 Millionen Computer keine Version der heutigen aufgeblähten Software einsetzen," erklärte Smith, Vorstandsvorsitzender von New Deal. "Weltweit ist der Bedarf an Anwendungen mit graphischer Oberfläche und Internetzugang auf älteren PCs und Einstiegs-PCs, insbesondere in Schulen, gemeinnützigen Organisationen und Büros im Hause enorm. Diese Vereinbarung ermöglicht es uns, alte Computer neu zu machen, indem wir fortschrittliche Technologie und Produkte einsetzen, die bereits als die besten ihrer Art anerkannt sind. Geoworks konnte stets darauf bauen, daß die GEOS-Technologie für den PC-Massenmarkt ideal geeignet ist," erklärte Gordon Mayer, der Vorstandsvorsitzende von Geoworks.

New Deal kündigte ebenfalls die Ernennung von Brian Dougherty, dem Gründer und Aufsichtsratsvorsitzenden von Geoworks, zum Vizepräsidenten des Aufsichtsrats von New Deal an. "New Deal verfügt über die beste technische Lösung für den Markt und befindet sich in einer ausgezeichneten Ausgangsposition, um die graphische Oberfläche bei den zig-millionen Anwendern zum Einsatz zu bringen, die bei den laufend eskalierenden Ansprüchen neuester Desktopprogramme ins Hintertreffen geraten," erläutert Dougherty.

Die erste Gruppe der von New Deal eingeführten Produkte besteht in der graphischen DOS-Produktivitäts-Suite New Deal Office 97 und den in sie eingebundenen Anwendungen. New Deal Office 97-Anwendungen umfassen "WYSIWIG"-Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank, DTP und Graphik, Dateiverwaltung und Datenfernübertragung einschließlich America Online.

"Einen funktionsfähigen PC, gleich wie alt, sollte man nicht vergebend, weil jeder Computer für jemanden den Schlüssel zur Computerwelt und zur Teilnahme an der Informationsgesellschaft darstellen kann," sagte Smith. Im Gegensatz zu anderen graphischen Benutzeroberflächen läuft New Deal Office 97 einwandfrei schon auf PCs mit einem 286-Prozessor, 640 KB Arbeitsspeicher und 8 MB Festplattenplatz.

Vorversionen erwarben vielfache Auszeichnungen der Computerindustrie, so das Byte Magazine Best of Comdex Award, den PC/Computing MVP-Preis, die InfoWorld Product of the Year-Auszeichnungen sowie vier Excellence in Software-Preise der Software Publishers' Association: Critics' Choice for Best Consumer Program, Best Personal Productivity/Creativity Program, Best New Use of a Computer und Best Consumer Program. New Deal Office 97 wird sowohl im Einzelhandel als auch im Direktvertrieb erhältlich sein und in den OEM- und VAR-Märkten für den Schul- und gemeinnützigen Bereich vertrieben. Französische, spanische, holländische und deutsche Versionen sollen im zweiten Quartal 1997 vorgestellt werden.

Über New Deal

New Deal, Inc. wurde mit dem Ziel gegründet, weltweit dem Stand der Technik entsprechende, graphische Produktivitäts- und Internetlösungen für die gewaltige Zahl älterer und Einstiegscomputer anzubieten. Diese Computer sind vollfunktionsfähig, jedoch von neuester, in Großkonzernen verwendeter Software wegen ihrer exzessiven Arbeitsspeicher-, Prozessor- und Massenspeicheranforderungen im Stich gelassen. New Deal konzentriert sich zunächst auf die Bildungs-, Religions-, gemeinnützigen und Home Office-Märkte in Nordamerika und Westeuropa, wo nach seiner Auffassung das Potential für das Recycling von PCs mit Hilfe leistungsfähiger Software am ausgeprägtesten ist.

New Deal und New Deal Office 97 sind Warenzeichen von New Deal, Inc. Alle anderen in dieser Pressemitteilung genannten Produkte und Warenzeichen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

Damit ist es nun also offiziell, NewDeal lebt wirklich und arbeitet an der Weiterentwicklung der PC/Geos Software für den Desktop PC.

Mit dem öffentlichen Start wurde die Nachfolgeversion von GW Ensemble erneut umbenannt. Aus NewDeal Office 2.5 (als Versionsnummer) wurde jetzt, wohl dem

allgemeinen Trend folgend, "NewDeal Office 97". Über Sinn oder Unsinn dieser Namensänderung kann man geteilter Meinung sein; ich persönlich finde den dadurch geschaffenen Vergleich mit den großen Office Paketen unpassend, trotz aller Vorzüge des PC/Geos Systems schon fast eine Art "Mogelpackung", da der Funktionsumfang eines "echten" Office Pakets doch um einiges größer ist, und wer kennt nicht die großen Office Pakete aus den zahlreichen Artikeln in allen Medien und vergleicht deren Umfang unweigerlich mit dem von NewDeal Office ... Es fällt schwer, Interessenten dann viele Fragen "kann ich damit auch dies & das tun ..." mit nein zu beantworten.

Ansonsten ist von NewDeal eigentlich kaum etwas zu berichten. Jedenfalls nichts aufregendes ... Wie bisher auch ist festzustellen, daß man die Versprechungen immer noch nicht eingehalten hat. Außer dem offiziellen Start tut sich nichts. Keinerlei weiteren Infos, keine Angaben zu nationalen Distributoren, keine Infos zum Geos 3.0, neuen Anwendungen, nichts.

Zwar sind irgendwo versteckt auf ihrer Web Site einige tolle Ankündigungen zu lesen. Aber nach den bisherigen Erfahrungen mit den Ankündigungen von NewDeal sind diese mit Vorsicht zu genießen. D. h. solange keine Fakten offiziell mitgeteilt werden, sind es kaum mehr als Hinweise, daß sich etwas tut.

In verschiedenen Live Chats und Diskussionen mit Verantwortlichen von NewDeal wurde die bisherige Strategie massiv kritisiert. Hinter den Kulissen wurden so manche Gespräche mit NewDeal geführt, ihnen klar die Meinung gesagt.

Derzeitiger Stand der Dinge ist, daß NewDeal "in ca. 90 Tagen" (gerechnet ab Januar '97) Fakten veröffentlichen will. Plus minus vielleicht einiger Tage, als ungefähre Zeitrahmen. Warten wir also auf den Mai ...

Nun, wir warten gespannt auf die Einhaltung dieses letzten Versprechens. Hoffen wir, daß NewDeal nicht schon wieder wortbrüchig wird, das schafft keine Basis für eine Kooperation.

In den Gesprächen kam auch heraus, daß NewDeal selbst arbeitet an:

- einem Web Browser für ND Office,
- der Übersetzung von ND Office in andere Sprachen, zuerst französisch, dann deutsch.

Wobei das eigene Entwicklungen sind, keine Übernahme von WebMagick (Marcus Groeber & Breadbox), keine Übernahme des deutschen Patches der Geos Optimismus Crew Schweiz.

Aktueller Stand WebMagick

Über WebMagick wurde ja bereits berichtet. Leider ist das Programm immer noch nicht erhältlich, die Freigabe hat sich entgegen allen Erwartungen verzögert.

Aktueller Stand ist: derzeit wird der zum Surfen benötigte TCP/IP Stack nach

Geos portiert. Breadbox hat einen entsprechenden Vertrag mit einer amerikanischen Firma geschlossen, deren DOS TCP/IP Stack nach Geos zu portieren. Daran wird zur Zeit gearbeitet. Und da Marcus u. a. mit seinem Studium ziemlich ausgelastet ist, verzögert sich die Fertigstellung. Wann ungefähr WebMagick verfügbar sein wird, ist zur Zeit nicht bekannt. WebMagick wird aber fertiggestellt und als kommerzielles Produkt angeboten werden, unabhängig der NewDeal eigenen Entwicklung.

Deutsche Version von ND Office

Von der Geos Optimismus Crew um Werni Grieder, Schweiz, wurde ein deutscher Patch für NewDeal Office erstellt.

Patch bedeutet, man benötigt die originale Software und startet dann ein spezielles Programm, welches die vorhandenen Originaldateien so ändert, daß das gewünschte am Ende rauskommt. Anwendungen und Hilfstexte liegen nach dem Patch in deutscher Sprache vor.

Laut Info von Werni ist der deutsche Patch bereits fertig, man arbeitet zur Zeit daran, ihn zu perfektionieren. Auf seiner Web Site sind bereits Bildschirmfotos der meisten Anwendungen zu sehen - vollständig eingedeutscht!

Hinter den Kulissen hat Werni den deutschen Patch NewDeal angeboten. NewDeal hat rechtliche Bedenken geäußert, die Annahme strikt verweigert und Werni das Verbreiten des Patches ausdrücklich untersagt. Punkt.

Da waren wir alle reichlich platt. Gründe für eine Ablehnung braucht NewDeal uns nicht mitzuteilen; wenn sie es nicht wollen, ist es deren Problem und ihre (unnütze) Mehrarbeit.

Die Verbreitung verbieten ist aber nicht möglich. So auch die Aussage eines künftigen Rechtsanwalts. Man muß ja das originale Programm haben (kaufen), um es patchen zu können. Rechtlich ist das unbedenklich und zulässig.

Von mehreren Seiten erhielt NewDeal dann auch einige deutliche Reaktionen. Das Endergebnis heute lautet wie folgt:

1. Werni Grieder hat NewDeal den deutschen Patch angeboten.
2. Werni wird den deutschen Patch auf dem Sommertreffen '97 in der Schweiz offiziell vorstellen.
3. Bis zu diesem Treffen hat NewDeal Zeit, sich zu entscheiden. So oder so, ab dem Treffen wird der deutsche Patch dann verfügbar sein.

Sommertreffen Schweiz

NewDeal Verantwortliche wurden öffentlich (unter Zeugen) zu dem Sommertreffen eingeladen. Werni hat dazu noch

weitere bekannte Namen aus der internationalen Geos Szene eingeladen. Bisher sind aber noch keine Zusagen aus diesen Reihen eingetroffen.

Das große Sommertreffen der Geos Optimismus Crew wird auch deswegen ganz bestimmt wieder ein großes Ereignis. Und daneben wird es noch weitere Überraschungen geben - wer nicht dran teilnehmen kann oder will, wird etwas verpassen!

**Sommertreffen '97 in Aesch (CH)
vom 06. - 08. Juni.**

Haupttag ist der Samstag (07.06.).
Anmeldung bei Werni Grieder bis Ende
Mai erbeten.

Am Samstag werden die Gewinner des Geos Programmierwettkampfs ausgelost, den Werni auch in diesem Jahr wieder ausgeschrieben hat.

Geoworks News

In den letzten Monaten ist der Kurs der GW Aktie immer mehr in den Keller gegangen. Ende März hatte er einen Tiefpunkt erreicht. In ihrem Quartals-Geschäftsbericht mußte Geoworks den Kursverfall dann bekannt geben.

Daneben wurde eine interessante Pressemeldung rausgegeben. In den Datenetzen wurde schon lange drüber spekuliert, überraschend dann die Meldung: **Geoworks lizenziert JAVA Technologie für die Geos System Software.**

Was letztlich sinnvolles daraus erwächst, wird sich zeigen. Schwerpunkt wird zuerst einmal der PDA und GSM Telefon-Markt sein. Ob etwas für uns Desktop PC Anwender "abfällt" ... ? Keine Ahnung, aber wir werden die Entwicklung aufmerksam verfolgen.

Im folgenden die originale Pressemeldung, gekürzt um die Firmenportraits am Ende:

Geoworks licenses Java technology for GEOS system software
Datum: 01.04.97 14:29:19

ALAMEDA, Calif. -- (BUSINESS WIRE) -- April 1, 1997 -- Geoworks (NASDAQ:GWRX), a leading provider of smart phone software solutions, today announced it will license Java(TM) technology from JavaSoft, a business unit of Sun Microsystems, Inc.

Under the agreement, Java will be ported to Geoworks' GEOS(R) operating system platform, enabling developers to build applications for GEOS based smart phones using the de facto industry-standard Java language.

This licensing agreement enables Geoworks to dramatically expand the Web based functionality

of GEOS-based smart phones by enabling the company to deliver Java-compatible solutions. This will allow Java developers to extend the functionality of GEOS-based smart phones by developing new and existing Java applications for wireless handsets.

"Because smart phones are designed to heavily utilize the Internet as well as corporate intranets, we strongly believe Java will become a key enabling technology for these devices," said Chris Noble, vice president, Business Development at Geoworks. "Our licensing of Java technology, therefore, marks a critical milestone for Geoworks as we continue working with key industry participants to grow the smart phone market." "JavaSoft believes smart phones represent a fast-growing, and potentially significant new market," said David Spenhoff, director of product marketing at JavaSoft, a business unit of Sun Microsystems, Inc. "Geoworks is currently working with handset manufacturers to co-develop smart phones for major markets around the world."

GEOS is currently the operating system for the award-winning Nokia 9000 Communicator and Toshiba's Genio PCV Pocket Communicator, and has also been licensed by handset manufacturers NEC and Ericsson. Java, developed by Sun Microsystems, Inc., is the de facto standard platform for network computing used for creating applets and applications for the Internet, intranets and any other complex, distributed network. Incorporating Java into the GEOS operating system will enable Geoworks to offer open, extensible smart phones. This would allow corporate IS managers, for example, to build custom applications enabling a company's sales team to use smart phone handsets to access real-time product information while on the road.

Smart phones integrate voice with additional communications features such as e-mail, paging, facsimile, and Internet access to online information and services. In total, the worldwide market for smart phones is expected to reach \$2 billion by the year 2000, according to research firm Mobile Insights, with the U.S. market expected to rapidly develop in 1997 as digital-cellular networks are launched and smart phones become available.

Programmierer-Training

Anfang April erschien eine weitere Pressemeldung. Geoworks und Nokia starten ein Programm zum "Developer Training".

Breadbox teilte dazu mit, daß man an diesem Programm aktiv teilnimmt. Was bedeutet, daß Breadbox Programmierer als Trainer in diesem Programm mitwirken. Oder anders ausgedrückt: Breadbox wird auch SDK Training durchführen.

GUSS als Breadbox Partner wird in Deutschland SDK Training anbieten und durchführen. Wobei laut Breadbox Info dieses Training nicht ausschließlich auf den Bereich Nokia bezogen sein wird, auch für Desktop SDK.

Dies dürfte das Ergebnis eines ersten von Geoworks und Nokia veranstalteten SDK Trainings sein. Ende Februar fand es in Köln statt. Wie zu erfahren war, nahmen daran 3 bekannte deutsche Programmierer teil, und das 3 Tage Training soll ein Überraschungserfolg für Trainer und Schüler gewesen sein. Kann ich mir gut vorstellen, wenn Geos-Gurus wie Marcus Groeber und Falk Rehwagen an einem SDK Training teilnehmen ... ;)

Wann ein weiteres Training stattfindet, was es kosten soll, usw., ist derzeit nicht bekannt. Wir werden aktuell über alles berichten, sobald Daten vorliegen.

Verweise:

Bericht vom GUC Jahreshaupttreffen 1996 siehe diese GUP, Seite 4 f.

Bericht von der Hobbytronik Messe siehe diese GUP, Seite 3 f.

Bericht von der CeBIT Messe siehe diese GUP, Seite 6.

Info zur neuen Web Site des Geos User Club im WWW siehe diese GUP, Seite 6 ff.

Thomas Haberland

GEOS goes WorldWideWeb

Das Internet, ein weltumspannendes Kommunikationssystem, enthält mehrere Protokollsysteme. Das heute bedeutungsvollste und vom Namen wohl den meisten Menschen bekannte ist das World Wide Web (WWW). In vielen Zeitungen, Illustrierten, TV Berichten und der Werbung finden sich die Adressen (URL) von mehr oder weniger informativen WWW Seiten. Leicht erkennbar an der Kennzeichnung "http" (hypertext transfer protocol). So lautet z. B. die Web Adresse der Tagesschau: "http://www.tagesschau.de".

Seit langem gibt es schon Informationen über GEOS 64/128 und PC/Geos & NewDeal im WWW zu finden. Problematisch für den reinen GEOS Anwender ist, daß (noch!) kein Programm zur Verfügung steht, um die WWW Informationen Online (aktive Telefonleitung) anzusehen. Ein dazu geeignetes Werkzeug nennt sich Browser. Solche Web Browser sind auf der Windows Plattform von Netscape, Microsoft und

vielen anderen Firmen verfügbar, aber auch unter anderen Betriebssystemen (DOS, OS/2, Linux). Notgedrungen bedient sich der Geos Anwender dieser Werkzeuge.

Für den Zugang zum WWW benötigt man neben der Telefonleitung ein Modem und die geeignete Software auf dem PC. Es geht auch mit dem C64/128 im Textmodus. Weiterhin braucht man natürlich einen Provider. Der Provider (Dienstanbieter) stellt gegen ein Entgelt einen Zugang zum WWW zur Verfügung. Bekannte Provider sind T-Online, AOL, CompuServe oder Metronet. Daneben gibt es eine Vielzahl lokaler Internet Provider.

Hier ein kleine Auswahl interessanter Seiten für GEOS Anwender:

- http://www.GeosUserClub.com *Geos User Club (neu)*
- http://members.aol.com/geogermany *Geos User Club (alt, wird bald gelöscht!)*
- http://www.geoworks.com *Geoworks*
- http://www.newdealinc.com *NewDeal*
- http://www.breadbox.com *BreadBox*
- http://ourworld.compuServe.com/homepages/WerniGriender *Geos OptimusimusCrew*
- http://www.ppe.de *Performance Peripherals*
- http://home.t-online.de/home/odzwiza *ODS Artworks*

Weitere Angebote finden sich als Verweise bei den einzelnen Anbietern.

Hat man nun eine Weile im WWW gestöbert, dann tauchen schnell zwei weitere Wünsche auf. Zum einen möchte der GEOS Anwender die abgespeicherten WWW Seiten gerne unter GEOS betrachten, und zum anderen möchte der eine oder andere gerne sein eigenes WWW Angebot aufbauen, d. h. seine eigene Homepage veröffentlichen.

Eine Homepage ist ein persönlicher Speicherbereich auf dem Server des Providers. In diesem kann der Anwender Dateien im HTML Format ablegen, und wenn er es richtig gemacht hat, kann jeder andere in der gesamten Internet-Welt diese Seiten lesen. Bei T-Online steht dem Anwender dazu 1 MB Platz zur Verfügung, bei AOL 2 MB, mit einem Trick sogar bis zu 10 MB. Aber schon 1 MB Daten sind schwer zu füllen wenn man nicht gerade übergroßen Grafiken nutzt.

Gespeicherte HTML Seiten sind grundsätzlich ganz simpel aufgebaut. Es handelt sich um reine Textinformationen. Bilder sind nur indirekt enthalten. Diese liegen als GIF Bilder vor und im Text wird mit einem Zeiger auf die Grafikdatei verwiesen.



Jupiter 2Web



Jupiter cWeb

Nun gibt es schon seit einiger Zeit zwei Werkzeuge unter PC/Geos, welche zur Arbeit mit und für HTML Dateien gedacht sind. Dabei handelt es sich um Jupiter cWeb und Jupiter 2Web. Da ich ein sehr sturer und konsequenter GEOS Anwender bin und der Drang eine eigene Homepage zu erstellen immer größer wurde, mußte ich wohl oder übel versuchen, zum einen HTML zu verstehen und zum anderen in diesem Zusammenhang mit den beiden Programmen zu erlernen, HTML Seiten anzusehen und erstellen.

Um die HTML Sprache zu erlernen, könnte man nun hergehen und ein passendes Buch kaufen. Eine andere Lösung ist aber billiger und GEOS näher. Dirk Haase hat einen HTML Workshop zusammengestellt. Der Workshop, ein GeoWrite Dokument, findet sich u. a. auf unserer Jubiläums CD50.

Ein teures Buch über HTML ist bei objektiver Betrachtung Geldverschwendung, da alle Informationen über HTML kostenfrei im WWW erhältlich sind, auch in deutscher Sprache. Und da HTML lebt, d. h. ständig weiterentwickelt wird, ist ein Buch bei Erscheinen schon veraltet!

Durch den Umstand, daß ich mir kein Buch kaufen wollte, zu dessen Lektüre ich kaum Zeit habe, reichte mir der Workshop zusammen mit Jupiter 2Web und Jupiter cWeb lange Zeit nicht, um den Start zu finden. Erst als ich die Möglichkeit erhielt, eine frühe Testversion des zukünftigen WebMagick testen zu dürfen, gelang mir der Durchbruch. So konnte ich meine eigene Homepage erstellen: "http://members.aol.com/geosmclane".

Im folgenden will ich auf die Programme Jupiter cWeb, Jupiter 2Web, WebMagick und den HTML Workshop eingehen und aufzeigen, mit wie wenigen Befehlen eine informativ lesbare Homepage erstellt werden kann.

Jupiter cWeb ist ein reiner Offline (Telefonverbindung besteht nicht mehr) Betrachter für HTML Dokumente. Leider kommt bei der ersten Freude um einen Betrachter schnell der Dämpfer. Effektiv läßt sich der reine Text einer HTML Seite anzeigen. Grafiken fehlen gänzlich und Textformatierungen sind nur unzureichend umgesetzt. Aber drei wesentliche Ansichtsfunktionen sind ganz nützlich. Es lassen sich die reine Textinformationen anzeigen oder nur die Tags.

Tags sind die Steuerbefehle in einem HTML Dokument. Damit werden z. B. übliche Textformatierungen geschaltet, wie Fett, Größe, usw. Tags werden immer in spitzen Klammer "<...>" gesetzt.

Beispiel:
<U>Impressum</U>

Im einzelnen bedeutet:

- Fettschrift einschalten (bold)
- <U> Unterstreichen einschalten
- Impressum Der eigentliche Text
- </U> Unterstreichen ausschalten
- Fettschrift ausschalten
-
 Zeilenumbruch (break)

Dabei ist anzumerken, daß "u" kein offizielles HTML Tag sondern ein firmenspezifischer Befehl ist, der nicht von jedem Browser angezeigt wird. Man sollte nach Möglichkeit drauf verzichten und nur die offiziellen HTML Tags verwenden, um die Seiten allgemein darstellbar zu halten.

Jupiter 2Web ist ein Editor für HTML Dokumente. Dazu ein überaus leistungsstarker. Für den Einsteiger kann er einfach viel zu viel und für den Fortgeschrittenen sinkt der Nutzen, weil die Darstellung der HTML Seite nur mit Jupiter cWeb möglich ist und dadurch alle höheren Formatierungen und vor allem auch die Grafiken nicht zu sehen sind.

Setzt man Jupiter 2Web ein, ist es hilfreich aber nicht erforderlich, daß man die wesentlichsten Eigenschaften und Befehlsstrukturen von HTML schon kennt. Per Mausclick kann z. B. das Rohgerüst einer

HTML Seite oder aber auch nur ein Schriftstil oder eine bestimmte Textfarbe eingefügt werden. Die entsprechenden Möglichkeiten finden sich leicht und gut sortiert in den vielen Menüs.

Die beste Kontrolle der erstellten HTML Seite bietet jedoch WebMagick. Hier werden alle Formatierungen korrekt angezeigt und auch die Grafiken dargestellt. Wenn WebMagick in seiner Endversion verfügbar ist, steht mit der Vierfachkombina-

tion aus Jupiter cWeb, Jupiter 2Web, WebMagick und dem HTML Workshop ein starkes Paket für Homepage Einsteiger zur Verfügung. Darüber hinaus profitiert nicht nur der Einsteiger sondern auch der fortgeschrittene Anwender, welcher auf schnelle, einfache und klare Strukturen Wert legt.

Wer grundsätzlich in einfachen klaren und bekannten Strukturen bleibt, kommt schon mit WebMagick völlig aus. Dabei wird WebMagick als Betrachter und der Text Editor als HTML Editor benutzt. Über eine Voreinstellung in WebMagick kann die angezeigte HTML Seite direkt in den Text Editor geladen werden.

Nachdem nun bekannt ist, welche Werkzeuge zur Verfügung stehen bzw. stehen werden, kann nun der grundsätzlich Aufbau einer HTML Seite anhand des oben schon dargestellten Beispiels behandelt werden.

Die oben verwendeten Befehle (siehe Bild links) im einzelnen:

- <HTML> ... </HTML>
Start- und Endkennzeichnung einer HTML Seite
- <HEAD> ... </HEAD>
Start- und Endkennzeichnung der Titelleiste
- <BODY LINK="#0000FF">
Legt die Farbe blau für Links fest (RGB Wert, Hex-Zahl)
- <TITLE> ... </TITLE>
Start- und Endkennzeichnung der Titelleiste
- ...
Fettschrift
- <U> ... </U>
Unterstrichen
-

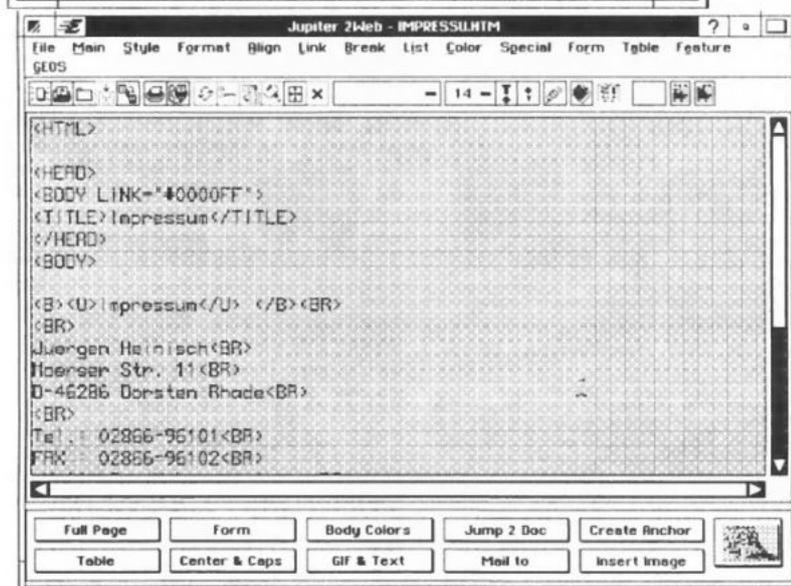
Zeilenumbruch
- XXX

Link auf ein anderes Dokument beim gleichen Anbieter, wobei "name.htm" das Dokument bezeichnet und "xxx" als Link blau und unterstrichen dargestellt wird

Weitere interessante Befehle im einzelnen:

- <HTML> ... </HTML>
Start- und Endkennzeichnung einer HTML Seite
-
Stellt die Grafik name.gif dar
- XXX

Link auf ein anderes Dokument bei einem fremden Anbieter, wobei name.htm das Dokument bezeichnet und "XXX" als Link blau und unterstrichen dargestellt wird



PC Netzwerke

Grafiken sind für GEOS Anwender in großer Menge verfügbar. Auch oder gerade wenn es reine Vektorgrafiken sind, können diese ideal eingesetzt werden. Dazu wird die entsprechende Grafik in GeoDraw markiert und in eine GIF Bitmap exportiert. Solche Grafiken erfreuen den Leser der Homepage durch kurze Ladezeiten.

Mit diesem Dutzend Befehle lassen sich schon umfangreiche Homepages gestalten. Nach und nach kann man aus dem HTML Workshop weitere Befehle aussuchen, um seine Seiten weiter zu optimieren.

Nach dem Erzeugen der HTML Dokumente und ggf. einiger Grafiken müssen diese noch in das WWW eingespielt werden. Dazu stehen je nach Provider AOL, T-Online, usw., unterschiedliche Werkzeuge, leider nicht unter GEOS, zur Verfügung.

Jürgen Heinisch

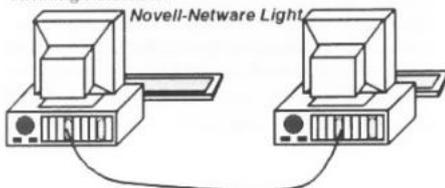
Netzwerke mit Novell Netware Lite im Einsatz unter Geos

Nachdem in einem früheren Artikel Netzwerke mittels serieller oder paralleler Schnittstelle für GEOS vorgestellt wurden, geht es jetzt um ein einfaches Netzwerk, welches aber in der Lage ist, beliebig viele Rechner miteinander zu verbinden und so den Austausch von Daten viel schneller zu ermöglichen.

Das Einrichten eines solchen Netzwerks hört sich in den meisten Darstellungen viel einfacher an, als es tatsächlich ist. Wenn man es dann einmal verstanden hat, dann ist es wie überall. Man weiß dann gar nicht mehr, warum es überhaupt Probleme gab. Um einige dieser Probleme zu nehmen, werde ich Euch meine eigenen Stolpersteine aufzeigen.

Die Idee, NetWare Lite (NWL) einzusetzen, ist eine rein wirtschaftliche Frage. NWL bekommt man auf Messen wie der Hobbytronic für 10 DM, da machte es auch nichts aus, daß man für jeden Rechner ein eigenes NWL kaufen müßte. Und in Novell DOS 7.0 ist es in einer überarbeiteten Version auch enthalten. Eine Version von Novell Personal Netware 3.x kostet als 5 Platz Lizenz immer noch um 1000 DM. Aber auch diese wollen wir später genauer betrachten.

Für jeden Rechner benötigt man je eine NWL Lizenz, eine Netzwerkkarte, ggf. mit speziellem Treiber, und einen BNC T-Stecker. Sind die Karten in die Rechner eingebaut, dann wird auf die BNC Buchse der BNC T-Stecker aufgesetzt und die Karten untereinander in Reihe miteinander verbunden. Das jeweils freie Ende des BNC T-Stecker am ersten und letzten Rechner wird mit einem Endwiderstand versehen. Hinweis: Ohne Endwiderstände geht nichts, auch wenn die Kabel direkt ohne BNC T-Stecker verbunden werden, kann das Netzwerk keine Verbindung herstellen.



BNC Verbindungskabel können fertig gekauft oder aus Meterware selbst hergestellt werden. Zur Eigenherstellung werden neben den Steckern und der notwendigen Meterware eine Krimpzange für das RG-58 Kabel (dies ist der Kabeltyp) benötigt. Eine Krimpzange ist eine Zange zum Quetschen von Hüllen auf ein Kabel. In unserem Fall muß der Zangenkopf der RG-58 Norm entsprechen. Eine gute Zange kostet über 80 DM. Beim Geos User Club kann beliebige fertig gekrimpte Meterware bestellt werden. Die Endwiderstände sind nur fertig zu erwerben.



Was beim krimpen zu beachten ist!

Als erstes wird die kleine Hülse, welche gerade über das Kabel paßt, auf dieses geschoben und mindestens 10 cm weit von Anfang des Kabelende weggeschoben. Man braucht sie erst zum Ende hin wieder, aber man kann diese Hülse nun nicht mehr vergessen. Das Kabel wird ca. 18 - 20 mm abisoliert, die Abschirmung auf etwa 7 - 8 mm gekürzt und etwas geweitet. Nun wird die dünne innere Isolierung ca. 4 - 5 mm abisoliert. Auf diese wird der goldene Mittelkontakt gesetzt und mit der kleinsten Öffnung der Krimpzange festgequetscht.



Nun wird der eigentliche Stecker über den schon angequetschten Mittelkontakt gesteckt, bis der Mittelkontakt anschlägt. Die Spitze des Mittelkontakt ist jetzt bündig mit der Oberkante des BNC Steckers. Jetzt wird die Hülse, welche wir anfangs auf das Kabel geschoben haben, bis an das Gehäuse des Steckers geschoben, dabei wird die Abschirmung verdeckt. Die Hülse wird an dieser Stelle gekrimpt. Das war's, nun noch die andere Seite und fertig ist unser Kabel.

Was bei der Auswahl der Netzwerkkarte zu beachten ist!

Viele Anwender verfügen schon über ein Board mit PCI Steckplätzen. Wobei gerade die PCI Steckplätze oft bis auf die Grafikkarte verweist sind. Also liegt der Gedanke nahe, etwas mehr Geld für moderne Leistung auszugeben und einen PCI Steckplatz für das Netzwerk zu nutzen. Eine PCI NT Karte kostet ca. das doppelte einer ISA NT Karte. In Geld sind das ca. 100 DM gegen ca. 50 DM.

Diese Überlegung hatte ich auch, kann diese inzwischen aber nicht weiter empfehlen. Die beste Eigenschaft moderner PCI NT Karten ist, daß Windows 95 diese sofort erkennt und korrekt installieren kann. Auch für W/V 3.11 ist die Installation kein Problem, aber alles was modern ist benötigt viel Speicherplatz und für unseren Fall bedeutet es Verlust an wertvollen Speicherplatz für DOS Anwendungen, eben auch für GEOS.

Netzwerkkarten benötigen im wesentlichen zwei Programme. Zum einen LSL.COM und dann der eigentliche Kartentreiber. In NWL wird ein LSL.COM in der Version 1.xx mitgeliefert. Mit diesem kann eine PCI NT Karte in der Regel nicht arbeiten. Dann muß das LSL.COM genommen werden, welches mit der Kartensoftware geliefert wird. Genau dieser verbraucht aber schon doppelt soviel Speicherplatz.

Vergleich des Speicherbedarfs

Siehe Tabelle im Querformat rechts.

Da sich die Geschwindigkeit in der Regel durch die Verwendung des BNC Kabels auf 10 MBit/s beschränkt und möglicherweise in einem der anderen Rechner sowieso nur eine ISA NT Karte Platz hat, ist es nicht möglich, die ggf. höheren Leistungen von 100 MBit/s einer PCI NT Karte zu nutzen. Somit sollte, wenn ISA Plätze frei sind, auf ISA NT Karten zurückgegriffen werden.

Heutige ISA NT Karten sind in der Regel ohne Jumper ausgerüstet. Sie werden mit einem mitgelieferten Programm konfiguriert. Je nach persönlicher Arbeitsweise ist dies ein Vor- oder Nachteil.

Nicht getestet habe ich neuerdings angebotene PCI Netzwerkkarten, die als NE2000 kompatibel angepriesen werden. Sollten diese mit den alten und kleinen Treiber laufen, so wäre das einen Versuch wert.

Alle Kartentypen können in unterschiedlichen Rechnern verschiedenste Probleme bereiten, z. B.:

- eine jumperbare ISA NT Karte stoppt unseren 486DX-120, den 486DX1 33/160 und vermutlich auch unseren 586-133.
- auf unserem 486DX-120 läßt sich die Fiberline ISA NT Karte gar nicht und dem 486DX1 33/160 sowie dem 586-133 nicht in vollem Umfang mit seiner Software einstellen. Auf einem 486DX-50, der ein reines ISA Board hat, läuft die Karte ohne Probleme.
- auf unserem 486DX-120 läßt eine PCI NT Karte von Compx die notwendigen Treiber nicht.
- auf unserem 486DX-120 läuft NET.EXE von NWL nicht, so daß alles per Kommandozeile eingestellt werden muß.
- grundsätzlich zu empfehlen ist aus meiner Erfahrung die jumperlose Fiberline ISA NT Karte.

Ist die NT Karte eingebaut und NWL grundsätzlich schon installiert, kann schnell zu Fuß ein erster Test ausgeführt werden. Dazu wird in das Verzeichnis von NWL gewechselt. Sind spezielle Treiber für die NT Karte notwendig, so müssen diese und ggf. ein neueres LSL und NET.CFG in das Verzeichnis kopiert werden. Dies Dateien findet man auf der Treiberdiskette meist in dem Verzeichnis \DOSODI.

1. SHARE.EXE wird gestartet. SHARE ist notwendig, wenn Dateien von mehreren Programmen gleichzeitig benutzt werden. Ein Fehlermeldung von SHARE ist nicht zu erwarten, es sei denn, es ist schon installiert, weil es z. B. schon in der CONFIG.SYS geladen wurde. In diesem Fall ist dort der Eintrag INSTALL = C:\DOS\SHARE zu finden. Letzteres ist für Geoworks Anwender zu empfehlen.
2. LSL wird gestartet. Es erfolgt eine Versionsmeldung. LSL ermöglicht die Kommuni-

| Karte | Treibername | Kartentreiber | LSL Version | LSL.COM |
|--------------------|-------------|---------------|-------------|---------|
| Combo ENPCI | ENPCI.COM | 21 KB | 2:15 | 5 KB |
| FiberLine ISA | NE2000.COM | 4 KB | 1:21 | 4 KB |
| Ethernet 16 Jumper | NE2000.COM | 4 KB | 1:21 | 4 KB |

kation zwischen dem Paketaustausch (PXODI) und dem Gerätetreiber.

- NE2000.COM bzw. der entsprechend notwendige Kartentreiber, wie z. B. ENPCI.COM wird gestartet. Der Treiber liest die Datei NET.CFG aus. In dieser stehen wichtige Informationen. So wird z. B. auch der Ethernet Modus bestimmt. Lange Zeit hat meine PCI NT Karte nicht mit der ISA NT Karte zusammengearbeitet, weil die PCI NT Karte über NET.CFG die Version 802.2 und die ISA NT Karte 802.3 lud. Für NWL ist nur 802.3 zulässig! Wird eine NE2000 kompatible Karte benutzt, so ist eine Anpassung der NET.CFG in der Regel nicht notwendig. Der Gerätetreiber ermöglicht die Kommunikation zwischen dem Rechner und der Netzwerkkarte
- IPXODI A wird gestartet. Es erfolgt eine Versionsmeldung. IPXODI A steuert die Paketübertragung zwischen den Netzknoten.

Wenn bis hierhin keine Fehlermeldung auftaucht, dann ist die Karte funktionsfähig. Man könnte nun SERVER und/oder CLIENT auf dem Rechner laden und das Netzwerk ist aktiv, ohne jedoch eine Laufwerksverbindung hergestellt zu haben..

Mit NWL kann jeder Rechner als CLIENT, als SERVER oder als CLIENT & SERVER gleichzeitig installiert werden.

Begriffserklärungen

SERVER: Ein Rechner, der seine Laufwerke anderen Rechnern zur Verfügung stellt, aber auf andere Rechner selbst nicht zugreifen kann.

CLIENT: Ein Rechner, der auf Laufwerke eines SERVER zugreifen, selbst aber keinem anderen Rechner Laufwerke zur Verfügung stellen kann.

Installiert man auf allen Rechnern CLIENT & SERVER kann also jeder mit jedem alle Laufwerke nutzen. Eine schöne Sache mit dem Haken des Speicherplatzverbrauchs. Die Serverinstallation benötigt ca. 45 KB und die Clientinstallation ca. 15 KB. Dazu die vorher schon geladenen Programme SHARE, LSL, TREIBER, Protokoll. Da sind schnell 100 KB weg.

Bei uns läuft 24 Stunden immer der FAX Rechner, der außer der zusätzlichen Rechnungsschreibung keine andere Aufgabe hat. Also habe ich diesen als Server eingerichtet und alle anderen Rechner als CLIENTS. Wobei es kein Problem ist, einen CLIENT schnell um die SERVER Funktion zu erweitern.



Netzwerk Client s...Verbinde C_BRENN...Verbinde D_BRENN...Verbinde FAX Rec...

DOS-Startsymbol-Einstellungen

Symbol

Name für Startsymbol:

Nach Datendatei fragen? ja nein



NWL ermöglicht das Einrichten des SERVER bzw. CLIENT oder beides und das Verbinden von Laufwerken über ein menügesteuertes Programm. Dies ist anfangs hilfreich, um den Servern und Laufwerken die richtigen Namen zu geben. Für den GEOS Anwender ist es nun aber nicht praxistgerecht, jedesmal zum aktivieren des Netzwerks NET zu starten und alles zu Fuß einzurichten. NET kann auch per Kommandozeile aufgerufen werden und dadurch von GEOS mit einem DOS Button verschiedenste Aufgaben durch das Definieren entsprechender Batch Dateien erledigt.

Beispiele

NET HELP

gibt eine Liste der Möglichkeiten von NET aus NET NDLIST

zeigt die zur Verfügung stehenden Netzlaufwerke an

NET MAP F: C_FAX FAX.

verbindet das Laufwerk C_FAX des Server FAX mit dem eigenen Client Rechner und weist diesem den Laufwerksbuchstaben F: zu

Um die Batchdateien selbst erstellen zu können, betrachten wir uns die wichtigste Startdatei von NWL, die STARTNET.BAT. Diese Datei muß von jedem Rechner ausgeführt werden. Je nach Rechner etwas modifiziert.

STARTNET.BAT

| SERVER | CLIENT | Bemerkung |
|----------|----------|---|
| SHARE | SHARE | Falls nicht von CONFIG.SYS geladen |
| LSL | LSL | Version je nach Karte |
| NE2000 | ENPCI | Zwei verschiedene Karten! |
| IPXODI A | IPXODI A | Gleiches Protokoll verwenden! |
| SERVER | | Nur beim Server laden |
| | CLIENT | Nur beim CLIENT laden |
| NWLCAC | NWLCAC | Auf Cachetreiber verzichten, da in der Regel schon andere CACHE Programme aktiv sind. |

Ergänzung zur STARTNET.BAT:
NET LOGIN SUPERVISOR

Einloggen im Netzwerk

NET MAP F: C_FAX FAX

Laufwerk vom SERVER dem CLIENT hinzufügen.

STARTNET.BAT kann von der AUTOEXEC.BAT geladen oder jederzeit manuell aufgerufen werden. Alle Programme, außer NET, können über "loadhigh" (LH) in den oberen Speicherbereich geladen werden. Mit dem Laden von SERVER bzw. CLIENT endet in der Regel die originale STARTNET.BAT. Nun müßte auf dem CLIENT das Programme NET gestartet und die Laufwerke wie gewünscht verbunden werden.

Kopieren

Wo soll die Kopie erstellt werden? Wählen Sie ein Ziel-Verzeichnis aus der Liste. Klicken Sie dann auf Kopieren.

Path: F:[C_FAX]

F:[C_FAX]\

- Belle
- CC
- CONFIG
- CSOFT

Dateien kopieren nach: \

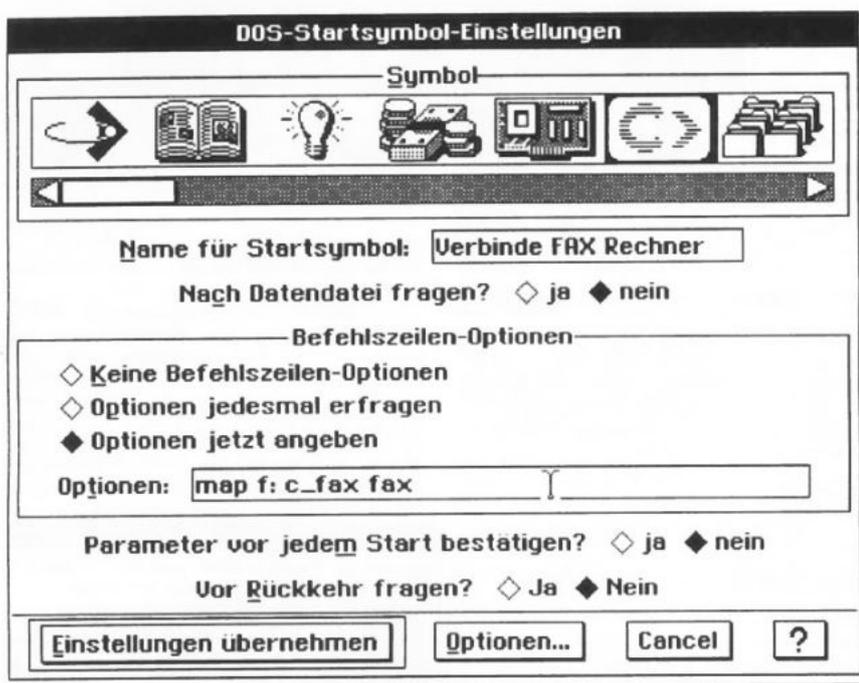
- A:
- C:[ORION]
- D:[LANCET]
- E:
- F:[C_FAX]

Gehen wir mal davon aus, daß unser SERVER gleich beim Start die STARTNET.BAT mit ausführt. Der SERVER soll den Namen FAX tragen und sein Laufwerk C: trägt den Netzlaufwerksnamen C_FAX. Dieses Laufwerk soll dem CLIENT als Laufwerk F: zur Verfügung gestellt werden. Dazu ist obenstehende Ergänzung der STARTNET.BAT notwendig. Diese sorgt für das Einloggen in das Netzwerk und dem Laden des Netzlaufwerks.

Nun kann die STARTNET.BAT auf dem CLIENT auch gleich beim Start des Rechner geladen werden, oder aber bei Bedarf. Dies z. B. per Doppelklick auf die Datei direkt vom GeoManager aus. Nach der Rückkehr aus der DOS Ebene steht das Netzlaufwerk im GeoManager zur Verfügung.

Hat man mehrere SERVER / CLIENTS eingerichtet, dann empfiehlt es sich, die STARTNET.BAT nach Laden des CLIENT zu beenden und jeweils zum Laden bestimmter Netzlaufwerke eine eigene Batchdatei zu erstellen. Z. B. könnte NET_CFAX.BAT nur die beiden obigen Zeilen der Ergänzung zur STARTNET.BAT enthalten. Dann würde ein Doppelklick auf diese Datei das entsprechende Laufwerk verbinden. Analog dazu entsprechend jedes andere SERVER Laufwerk.

Ist die Verbindung hergestellt, kann zwischen den echten und Netzlaufwerken beliebige hin- und herkopiert, gearbeitet sowie Dateien und Programme gestartet werden.



Gerne helfen wir bei Euren Netzwerkproblemen auch direkt weiter, dazu stehen alle verfügbaren Medien zu Verfügung. Auch bei der Installation von Netzwerken von WfW 3.11 und Windows 95, sowie das recht interessante Verbinden von WfW 3.11 und Windows 95 Netzwerken. Nur haben diese Netzwerke für GEOS leider den Haken, daß sie zwar im GeoManager die Laufwerke erscheinen lassen, man auf diese aber nicht zugreifen kann.

Jürgen Heinisch

Postscript Export

Wie Burkhard Oertel in einer der letzten GUPs schrieb, können EPS-Dateien in Corel Draw importiert werden.

EPS bedeutet "interpretiertes PostScript-Format" und dieses Format wird von vielen Laserdruckern verstanden. Geoworks kann diese Drucker mit den mehreren im Grundpaket vorhandenen Treibern ansprechen, nur haben die wenigsten von uns so einen "Hightech"-Drucker.

Allen Druckertreibern von Geoworks ist es aber zu eigen, daß sie die Druckdaten auch in eine Datei umleiten können. Standardmäßig entsteht dann eine Datei mit dem Namen "UNNAMED.RAW". Diese Endung "RAW" braucht nur noch in EPS umbenannt werden, und schon ist Corel Draw in der Lage, diese Datei wieder zu öffnen.

Ich benutze für meine Versuche Corel Draw Version 5.0. Ich war der Meinung, daß die v4.0 für diese Aktionen nicht in Frage kommt, zweifle aber mittlerweile wieder an dieser Erkenntnis, weil ich so

wohl bei der 4.0 als auch mit der 5.0 für mich einen Verständnisfehler eingebaut hatte. Zum überprüfen ist Corel Draw 4.0 aber leider nicht mehr auf der Platte ...

Ich habe im Importfenster immer die erste EPS-Möglichkeit genommen, die im Dateityp-Auswahlfenster angeboten wird, und das war "Corel Trace (*.EPS)". Damit gab es immer die nette Fehlermeldung:

"Datei ist ungültig oder Format wird nicht unterstützt."

Jetzt unter der Version 5.0 ging ich die Sache dann systematisch an und entdeckte, daß es in der Import-Auswahlbox noch zwei weitere Dateiformate gab, die die Endung EPS haben. Das sind einmal:

Adobe Illustrator 1,1, 88, 3.0 (*.ai, *.eps)

und eben

Postscript (Interpretiert) (*.eps, *.ps)

Nur letzteres Importfilter liest auch die "RAW-Dateien" von Geoworks. Allerdings müssen sie vorher in *.EPS umbenannt werden.

Nachdem man also das GeoDraw-Dokument oder die GeoWrite-Seite mittels eines Postscript-Druckertreibers (ich verwende übrigens den "Adobe LaserJet II Cartridge (Postscript) an LPT1") in eine Datei mit der Endung EPS (z. B. TEST.EPS) gedruckt hat, kann man dieses Dokument anschließend in Corel Draw 5.0 mit dem Filter Postscript (Interpretiert) importieren.

(zu finden unter Datei -> Importieren -> Aufzulistender Dateityp)

Corel Draw fragt vor Beginn des Imports noch danach, ob vorhandener Text als Kurven oder als Text importiert werden soll. Da in den seltensten Fällen wohl der gleiche Font auf beiden Systemen vorhanden sein wird, sollte man hier "Kurven" auswählen.

Der Import dauert bei komplexeren Seiten (ich habe ein paar Titelseiten der Hamburger Regiozeitung GEOS LIVE genommen) übrigens selbst auf meinem P166 doch etliche Sekunden. Auch der Bildschirmaufbau ist trotz Millennium-Grafikkarte nicht gerade schnell zu nennen.

Hat man bei Corel Draw unter Layout die Seiteneinstellungen auf 210 x 297 Millimeter eingestellt, paßt die importierte Datei genau auf die Seite.

Unter dem Menüpunkt "Anordnen" -> "Gruppierung aufheben" läßt sich das Objekt sogar in seine Einzelteile zerlegen, so daß kleine kosmetische Änderungen wie Löschen von Linien, Ändern von Linien- oder Flächenfarben oder gar Hinzufügen von Farbverläufen noch möglich sind.

Der Ausdruck mit den vorzüglichen Windowstreibern geht für Geos-Verhältnisse unheimlich schnell vonstatten. Die Einstellmöglichkeiten alleine nur für meinen alten HP 500 sind enorm, die Ergebnisse traumhaft.

Wie nun ein Ausdruck mit Farbtreibern auf Farbdruckern aussieht kann ich nicht beurteilen, hoffe aber nun von Euch hier bald viel gutes zu lesen ...

Hartmut Lüdtko

Bugfix für TimeTool

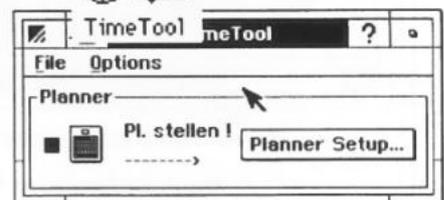
Durch die Rückmeldung eines TimeTool-Anwenders hat sich herausgestellt, daß TimeTool einen kleinen Bug hat.

Wenn man nach Einstellen eines Planeralarm-Termins GEOS verlassen und wieder gestartet hat, wurde der Alarm nicht ausgelöst. Dieser Fehler tritt mit Alarmterminen auf, die außerhalb von 1996 liegen. Also seit Anfang dieses Jahres funktioniert TimeTool etwas eingeschränkt.

Gegen Einsendung der Originaldiskette bin ich bereit, kostenlos ein Bugfix zuzuschicken. Per E-Mail geht es natürlich auch.



Dirk Lausecker
DLausecker@aol.com



Die Leiden eines GeoCalc Anwenders

Also, eigentlich sollte es ja 'ne ganz einfache Aufstellung werden. Über unsere bisherigen Geos-Usertreffen nämlich. Rein statistisch. Vielleicht mal für ein Quiz.

Ich muß an dieser Stelle gestehen, daß ich bisher mit GeoCalc noch nicht gearbeitet habe. Ich hatte privat noch keine Verwendung dafür. Und dienstlich nehmen wir doch nicht so was Gutes wie Geos. Nein, da benutzen wir auf unserem ollen 286'er immer noch das längst ausgestorbene 'Framework'. Kennt das irgendwer?

Ok, GeoCalc ausgepackt und gleich losgelegt: ganz linke Spalte = "Name", direkt daneben "Vorname", und jetzt oben von links nach rechts ganz einfach immer das jeweilige Verwaltungs-"Datum".

Einfach. Hab' ich einfach gesagt! Erst haben wir natürlich für die entsprechenden Zellen das Datumsformat "kurz mit Nullen" eingestellt. Und dann: Helga tippt 28 Punkt 02 Punkt 93 Return. In der Zelle steht '03.09'. Ehrlich! Mit anderen Daten kommen auch ganz lustige Ergebnisse raus, nur halt nicht die, die man braucht.

Wir haben es dann noch mit Kommas und anderen Datumsformaten probiert, kurz, lang, alles, was in den Einstellungen so vorgegeben wird. Und was ich von meinem Uralt-Framework her so kenne (und was da auch funktioniert). Rückzuck war die erste Stunde geschafft.

Volker Umanetz hat uns dann auf die Idee gebracht, die Einstellung einfach auf 'Allgemein' zu lassen und das Datum durch ein vorangestelltes ' als Text zu behandeln.

Helga hat dann dreieinhalb Stunden lang alte Anwesenheitslisten durchgeblättert, Namen eingetippt, in die entsprechenden Zellen eine '1' eingegeben (ha! Wir sind ja clever: Einsen kann man addieren, 'X'e nicht!) und so weiter. Das Problem war nur, daß die Namen und die Datumsüberschriften beim Scrollen immer weg waren und man sich die entsprechende Zeilen- oder Spaltennummer merken mußte.

Bei meinem Uralt-Framework (ich sag' Euch, wirklich ein fürchterliches Programm - kann noch nicht mal Grafikmodus!) stelle ich dann meinen Cursor immer rechts neben und eins unter die Überschriften und aktiviere "Spalten und Zeilen fixieren". Dann bleiben die beim Scrollen immer sichtbar. Man kann die dann auch gegen die "A1, B2" usw. austauschen.

Nun ja, so haben wir dann jedenfalls eine weitere Stunde mit Suchen nach der entsprechenden Funktion zugebracht. Ist doch schön, wenn Mann und Frau das gleiche Hobby haben.

Dann wollte Helga noch ganz gerne, daß die Leute alphabetisch sortiert sind. Hm. Nach Familiennamen. Hm. Ich weiß ja, wie das bei meinem Uralt-Framework geht. Spalte Familiennamen von oben bis unten markiert, "nach Zeilen sortiert" und schon ist es erledigt. Wunderbar. Schnell abspeichern.

Ja. Vielleicht zu früh. Uschi Abstein-Dreisbach hieß auf einmal Greg Abstein-Dreisbach und Helga mutierte zu Sören. Ich

bekam auch einen neuen Vornamen und letztendlich war es so, daß GeoCalc wohl diese eine Spalte in sich selbst sortiert, den Rest aber stehengelassen hatte. Dreieinhalb Stunden Arbeit umsonst. Den Knopf für 'letzten Befehl rückgängig' habe ich einfach nicht gefunden.

Das Ergebnis davon ist, daß Helga die Tabelle jetzt in der Firma macht. Mit Excel. Und daß wir demnächst bei unserem Usertreffen einen Workshop 'GeoCalc' machen (wer die Lösungen kennt, bitte vortreten!)

Und daß ich jetzt weiß, wie die Welt draußen vor dem Fenster um halb vier aussieht.

Ralf Brinkmann

Test FLOPPY 81

Inzwischen gibt es sowohl auf dem C64/128-Sektor als auch auf PC-Seite eine Reihe von Programmen, die den Austausch von Daten zwischen diesen beiden Systemen ermöglichen. Nachdem bei mir nun neben dem C128 auch ein PC steht, der vorwiegend als "Sklave" des C128 (64NET) benutzt wird, lag es nahe meine Tests auch auf die PC-Seite auszudehnen. Um den Zusammenhang zwischen beiden von mir genutzten Systemen zu verdeutlichen, habe ich für meinen ersten Test eines PC-Programms Floppy81 von A. Schwall ausgewählt.

Meine Testkonfiguration: PC 386SX-25 mit 8 MB RAM und Betriebssystem MS-DOS 6.22. Für den Test stand mir Floppy81 mit Versionsnummer V1.3 zur Verfügung.

Floppy81 erlaubt das Bearbeiten von 3,5"-DD-Disketten, die mit einer Floppy 1581 auf C64/128 beschrieben wurden. Der Vorteil dabei ist, daß keine Kabellösung vorliegt, also keine 1581-Floppy oder ein freier Port am PC benötigt wird. Vielmehr wird das 1,44 MByte-PC-Floppy-Laufwerk so gesteuert, daß es direkt die Daten von der 1581-Diskette bearbeiten kann. Dabei können sowohl Daten von der 1581-Diskette gelesen als auch Daten auf die 1581-Disk geschrieben werden.

Deliefert wird das Programm auf einer 720 kB-PC-Diskette. Programmiert wurde Floppy81 für DOS, es läuft lt. Anleitung nicht im DOS-Fenster von WINDOWS oder in einer anderen Umgebung mit Multitasking. Als Voraussetzung für die Arbeit mit Floppy81 werden genannt: PC mit 3,5"-Laufwerk, VGA-Karte, 640kB Speicher und Maus. Eine sehr ausführliche Anleitung liegt auf der Diskette als normaler ASCII-Text und als PC-Geowrite-Dokument vor.

Die Installation ist denkbar einfach. Die zu Floppy81 gehörenden Dateien werden in ein frei wählbares Verzeichnis kopiert. Vor dem Start des Programms muß in dieses Verzeichnis gewechselt werden. Dies geschieht am einfachsten über eine BATCH-Datei.

Zur Bedienung des Programms steht eine komfortable und umfangreiche Menü-Auswahl bereit, die über Tastatur oder mit der Maus gesteuert werden kann. Ich habe mich dabei überwiegend für die Bedienung mit der Tastatur entschieden, mit der schnell und sicher alle Funktionen des Programms erreichbar sind. Jedes Untermenü oder jede Funktion ist dabei mit einzelnen Tastendrücken und nicht über sonst übliche Tastenkombinationen mit ALT, Strg, o. ä. auswählbar. Außerdem hat man nach

kurzer Zeit die benötigten Tasten im Kopf und kann so ohne groß auf den Bildschirm achten zu müssen mit dem Programm schnell und problemlos arbeiten.

Zur Konvertierung der Daten von C64-Format zum PC oder umgekehrt stehen eine Reihe von Funktionen bereit, auf die ich jetzt noch etwas näher eingehen will.

1. GEOS64/128-Text-Dateien

Floppy81 kann GeoWrite-Dateien, Textalben und Text-Scraps einlesen. Diese können dann als ASCII-Text auf dem PC gespeichert und dort problemlos weiterverarbeitet werden. Dabei bleiben im Text vorhandene Tabulatoren erhalten, so daß das Text-Format weitgehend wieder hergestellt werden kann. In einem Write-Text enthaltene Bilder werden bei der Konvertierung nicht berücksichtigt. Dafür erscheint im konvertierten Text nur der Hinweis "BILD".

2. Geos 64/128-Grafik-Dateien

Hier werden GeoPaint-Dokumente, Photoalben und Photoscraps erkannt und können als PCX-Datei in schwarz/weiß gespeichert werden. Die Auswahl eines Bildausschnitts erfolgt über einen frei positionier- und vergrößerten Rahmen auf dem Bildschirm. Es besteht auch die Möglichkeit Teile der Grafik für die Konvertierung auszublenden. Dies ist z.B. sehr nützlich, wenn "störendes drumherum" bei der Konvertierung nicht berücksichtigt werden soll. Ist das eingeleseene Bild größer als am Bildschirm angezeigt werden kann, besteht die Möglichkeit durch das Bild zu scrollen. Dazu dienen die Cursor-Tasten. Etwas ungewohnt dabei: die Taste Cursor hoch scrollt nach unten und umgekehrt.

Größere Bilder müssen in mehrere Tebilder zerlegt werden (siehe weiter unten). Ich habe aber eine Möglichkeit entdeckt, die nicht in der Anleitung nachzulesen ist und die Anzahl der nötigen Tebilder reduzieren kann.

Normalerweise bietet Floppy81 für das Speichern eines Bildes eine mit dem Rahmen auswählbare Fläche in der Größe von ca. 640 x 470 Punkten an. Man kann zwar durch größere Bilder scrollen, doch kann der Auswahlrahmen immer nur am oberen Bildschirmrand gesetzt werden. Nachdem ich einige größere Paint-Dokumente nach PCX konvertiert und mit einem Viewer angesehen hatte stellte ich fest, daß alle eine unterschiedliche Bildlänge aufwiesen. Wie das! Ich hatte doch den Rahmen immer bis an den unteren rechten Bildschirmrand gezogen.

Nach einigen Experimenten und genauer Beobachtung des Bildschirms fand ich die Lösung. Hat man mit dem Auswahl-Rahmen die untere rechte Ecke des angezeigten Bildausschnitts erreicht und bewegt die Maus weiter nach unten, vergrößert sich auch der Rahmen weiter. Leider rollt das Bild hier nicht mit, so daß man nicht erkennen kann, an welcher Position man sich gerade befindet. Man erkennt aber am "flimmernden" Rahmen, daß die Funktion ausgeführt wird. Irgendwann hört das Flimmern des Rahmens auf. Dies ist dann das Zeichen dafür, daß der untere Rand des Bildes erreicht ist. Jetzt kann das Bild abgespeichert werden.

Ein Vergleich des gespeicherten Bildes mit dem in Floppy81 eingelesenen bestätigte dies. Allerdings ist der untere Teil des konvertierten Bildes schwarz, genau wie es beim Scrollen durch das eingeleseene Bild in Floppy81 auch zu

PC Floppy81

sehen ist. Mit dieser Methode habe ich PCX-Bilder mit einer Größe von 640x785 Pixel erzeugt, die also länger als ein GeoPaint-Dokument sind.

Die hier geschilderten Beobachtungen beziehen sich nur auf eine Auflösung von 640x480. Höhere Auflösungen konnte ich diesbezüglich nicht testen, da mein Monitor diese nicht verkraftet.

3. Geos 64/128-Font-Dateien

Fonts werden wie Grafiken behandelt. Nach der Auswahl einer Fontgröße wird diese auf dem Bildschirm angezeigt und kann dann als PCX-Datei auf dem PC gespeichert werden.

Bei Geos-Dateien gibt es die Einschränkung, daß maximal 125 Sektoren für die Konvertierung auf einmal eingelesen werden können. Für größere Files existiert deshalb die Funktion "GEOS Rest laden", die den 2. Teil der Datei einliest und zur Konvertierung bereitstellt. Dies macht sich besonders bei großen GeoPaint-Bildern mit vielen Bildpunkten bemerkbar, wo dann auf dem PC die Teilbilder erst wieder zu einem Bild zusammengefügt werden müssen.

4. C64/128-Dateien

Auch normale C64/128-Dateien lassen sich einlesen und konvertieren. Es werden BASIC-Dateien, SEQ-Dateien und BASIC-USR-Dateien in PRG-Struktur unterstützt. REL-Dateien können nicht gelesen werden.

BASIC-Programmen können im Originalformat (.P64) oder als Listing in eine ASCII-Datei gespeichert werden. Assembler-Programme werden im originalen Format gespeichert oder können disassembliert werden.

5. DOS-Dateien

Hier können beliebige PC-Dateien auf eine 1581-Diskette gespeichert werden. Als Bezeichnung gibt es nur die Kapazität der 1581-Disk, also 790 kB. Diese Programmfunktion ist nützlich, wenn ASCII-Texte, Bild-Dateien oder z. B. .D64-Files vom PC für die Weiterverarbeitung auf einem C64/128 kopiert werden sollen.

6. Bearbeiten von 1581-Disketten

Auch für die Bearbeitung von 1581-Disketten stehen eine Vielzahl von Funktionen bereit. Neben der Anzeige des Disketten-Inhalts gibt es noch: GEOS-Info-Block anzeigen, Dateien löschen, Dateien kopieren, Validieren (Aufräumen), Formatieren und Kopieren von Disketten und das Ausdrucken von HEX-Daten und C64-Assembler-Codes. Außerdem stehen ein Diskettenmonitor und ein Disassembler für C64/128-Dateien zur Verfügung.

Für das Speichern der Daten auf PC kann ein Verzeichnis angegeben werden, das vom Programm dann immer als Vorgabe benutzt wird. Bei den einzelnen Kopier-Funktionen ist eine Änderung aber jederzeit möglich. Allerdings muß der Pfad auf PC bereits existieren, d. h. Floppy81 kann kein Verzeichnis anlegen.

Im Programm steht auch eine Online-Hilfe bereit, so daß Probleme bei der Bedienung nahezu ausgeschlossen sind. Außerdem werden fehlerhafte Eingaben (nicht existierender Pfad oder Datei) vom Programm abgefangen, vor über-schreiben von Dateien wird gewarnt und vor dem Start einer Kopier-Aktion erfolgt eine Sicherheitsabfrage, die das Überprüfen aller Angaben ermöglicht.

Fazit

Ich habe Floppy81 jetzt ca. 3 Monate im Einsatz und bereits die verschiedensten Dateien zum PC oder C128 konvertiert. Ein Beispiel ist u. a. auch dieser Tesibericht, der unter Geos128 geschrieben und für den Versand an die GUP-Redaktion nach PC-ASCII konvertiert wurde. Probleme sind mit dem Programm nie aufgetreten.

Floppy81 ist ein eine gute Wahl, wenn es um den Datenaustausch zwischen C64/128 und PC geht. Durch die einfache Bedienung und die Vielzahl von Funktionen ist es nicht nur für Umsteiger von C64/128 auf PC interessant, die ihre Daten weiterverwenden wollen.

Das Programm leistet auch hervorragende Dienste, wenn Daten vom PC auf C64/128 weiterverarbeitet werden sollen. Mir fällt da spontan das Kopieren der .D64-Files von der GUP-50-CD-Rom auf 1581-Disketten ein. Für Floppy81 spricht auch der günstige Preis von 25 DM (GUC-Mitglieder 22,50 DM).

Eine Verbesserung könnte ich mir noch bei der Bearbeitung von Paint-Dokumenten vorstellen, hier speziell das schon angesprochene Scrollen bei der Auswahl des zu konvertierenden Bildausschnitts. Vielleicht wäre auch noch die Vergrößerung der 125-Sektor-Grenze bei Geos-Dateien sinnvoll.

Werner Weicht

Produkt Info

Name: Floppy 81
 lauffähig unter: DOS / MS-DOS
 Voraussetzung: 3,5" HD Laufwerk
 Preis: 25,- DM (GUC: 22,5 DM)
 Bestelladresse: GUC Dorsten

Vorstellung: TextFile

Text-File ermöglicht das Erstellen und Ausdrucken von Kurztexen und Serienbriefen aus einer Datenbank heraus. Ebenfalls wird das Bedrucken von Briefumschlägen und Postkarten ermöglicht.

Es wird eine Datenbank zur Verfügung gestellt, die die üblichen Adressendaten und Daten für einen Kurztext aufnehmen kann. Der Kurztext ist mit dem aktuellen Datensatz verbunden. Dieser dient zum Fax erstellen und zum Anfertigen eines kurzen Schreibens. Die Adressendaten können zum Erstellen von Serienbriefen (unter GeoWrite) genutzt werden. Ebenfalls wird es ermöglicht, Postkarten (bei Bedarf mit Kurztext) und Briefe mit einer Anschrift zu bedrucken.

Das Bedienen der Anwendung und das Erstellen der einzelnen Anwendungsteile wird ausführlich erklärt.

Das grundlegende Arbeiten mit der Datenbank GeoFile sollte bekannt sein. Ausführliche Kenntnisse sind nicht erforderlich. Beispiel für eine Postkarte siehe rechts, ein verkleinertes Bildschirmfoto von Textfile siehe unten.

Ulrich Gartner

Produkt Info

Name: TextFile v1.0
 lauffähig unter: GW Ensemble 2.x
 NewDeal Office 97
 Voraussetzung: 3,5" HD Laufwerk
 Preis: 15,- DM
 (GUC: 13,5 DM)
 Bestelladresse: GUC Dorsten

Text - File

| Vorname | Name | Datum | Bemerkung | Anmerkungen vom GUC, zum Einreichen neuer Anwendungen, Bestellungen |
|---------------------------|-------------|---|-----------|---|
| Jürgen | Heinisch | 14.11.96 | | |
| Straße Moerser Str. 11 | | Betr. Neue Anwendung für GeoWorks | | |
| Postf. 46286 Dorsten | | Kurztex Hiermit möchte ich eine neue Anwendung vorstellen. Die neue Anwendung heißt "Text File V1.0". Diese Anwendung ermöglicht das Erstellen und Ausdrucken von Kurztexen und Serienbriefe aus einer Datenbank heraus. Ebenfalls wird das Bedrucken von Briefumschlägen und Postkarten ermöglicht. Sinn dieser Datenbank ist es, eine Adressendatenbank optimal zu nutzen. | | |
| Schüssel | Rang | Schlüssel | | |
| Freizeit | GeoUserClub | Auf Deine Meinung wartend verbleibe ich | | |
| Privat | Dienst | | | |
| 02866-96101 | | | | |
| 02866-96102 | | | | |

Absender

Ulrich Gartner
 Mönningkamp 10
 49179 Ostercappeln-Schwagstorf

Neue Anwendung für GeoWorks

Hiermit möchte ich eine neue Anwendung vorstellen. Die neue Anwendung heißt "Text-File V1.0". Diese Anwendung ermöglicht das Erstellen und Ausdrucken von Kurztexen und Serienbriefe aus einer Datenbank heraus. Ebenfalls wird das Bedrucken von Briefumschlägen und Postkarten ermöglicht. Sinn dieser Datenbank ist es, eine Adressendatenbank optimal zu nutzen. Auf Deine Meinung wartend verbleibe ich

U. Gartner



Postkarte

Jürgen Heinisch

Moerser Str. 11

46286 ... Dorst



Home Automation

Home Automation

In diesem Artikel möchte ich ein weiteres Breadbox-Produkt beschreiben, das sehr unbekannt ist. Grund dafür sind die enormen Nebenkosten. Deshalb erstmal zur Vorgeschichte:

Wie vielen bekannt, erfolgt die Stromversorgung in den Haushalten mit 380V/220V und 50 Hz. Diese 50 Hz garantieren uns eine Wechselspannung, im Gegensatz hierzu bei einer Batterie, die Gleichspannung mit 0 Hz liefert, oder die Bundesbahn mit ca. 15000V und 16 Hz für den Antrieb ihrer Loks. In den letzten Jahren wurde nun ein System entwickelt, mit dessen Hilfe man auf diese 50 Hz noch andere Frequenzen legen kann. Durch entsprechende Sender und Empfänger nutzt man hier die zwei Adern der Leitungen zur Übertragung. Das Prinzip ist ähnlich dem bekannten Babyfon.

Aus den USA ist nun nach Europa - schon vor längerer Zeit - ein System gekommen, mit dessen Hilfe man via Fernbedienung oder Computer bestimmte Elektrogeräte schalten oder auswerten kann. Zu Hause also mal eben das Licht an oder die Waschmaschine einschalten, oder auf Grund von höheren Außentemperaturen mal eben die Heizung runterdrehen kann. Dies funktioniert in soweit so gut, daß in vielen Städten Deutschlands die Energieversorgungsunternehmen diese Technik nutzen um Ihre Straßenbeleuchtung ein- und auszuschalten oder die Stromzähler in einigen Einrichtungen von fern abgelesen werden.

Event

Days

Sun Mon Tues Wed Thur Fri Sat

Once Only

Time

Hours: Minutes:

AM PM

Random: plus or minus minutes

Function

On Off Brighter Dimmer Dim to Preset

Das erste System ist unter dem Namen X10-Netsystem bekannt geworden. Beim X10-Net wird eine Frequenz von ca. 120 MHz als Signal verwendet. Mit dem X10-Net kann man bis zu 256 verschiedene Verbraucher ein- und ausschalten. Dazu kommt, bei Verwendung eines angeschlossenen Computers, noch die Möglichkeit eines Zeitschalteneffekts.

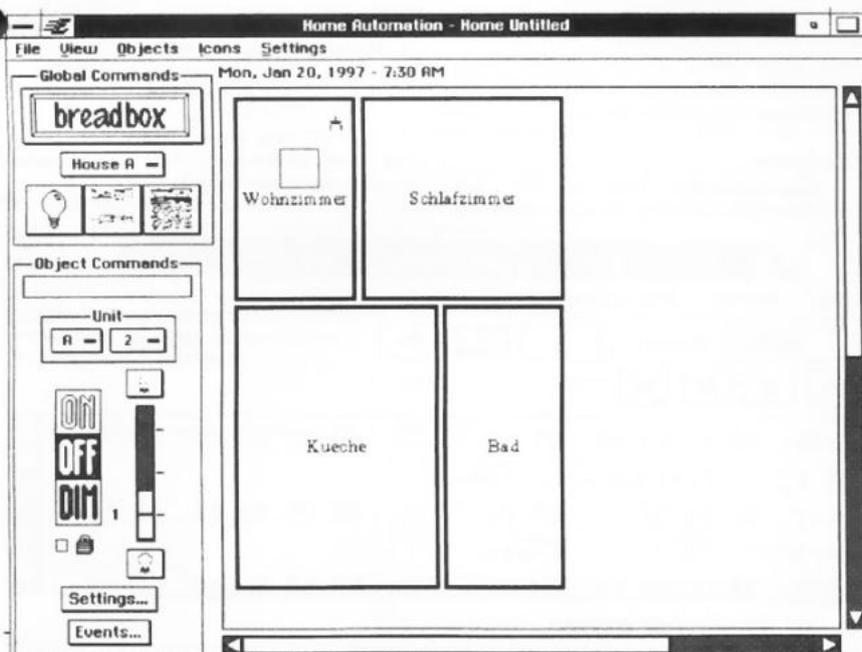
Mittlerweile ist auch dieses System weiterentwickelt worden und ein neues System, das PowerNet, erlaubt die Schaltung und Auswertung von bis zu 4096 Stellen gleichzeitig. Dabei werden drei Frequenzen um die 120 MHz verwendet, so daß dieses System nicht mehr kompatibel zum X10-Net ist. Durch die Möglichkeit der Auswertung

ergibt sich ein direkter Energiespareffekt. Verläßt jemand den Raum, geht automatisch das Licht aus und die Heizung regelt sich runter, scheint die Sonne in einem Raum, fährt die Markise runter usw. usw.

Soweit die Vorgeschichte. Da die Amerikaner uns immer einen Schritt voraus sind, hat auch Breadbox ein Steuerungsprogramm für das X10-Net entwickelt. Es heißt HOME AUTOMATION. Es steuert über ein angeschlossenes Interface am seriellen Port ein Modul und dieses wiederum auf Grund der Signaleinstellungen die gewünschte Quelle.

Damit jede Quelle auch einwandfrei definiert werden kann, verwendet man Buchstaben (A bis P) und Zahlen (1 - 16) dazu. In HOME AUTO kann man sich seine Wohnung frei gestalten (zeichnen) und die zu verwenden Icons mit Hilfe eines Iconeditors selbst erstellen. Für Lampen gibt es - bei Verwendung des entsprechenden Hardwaremodul - auch die Möglichkeit des Dimmens, also der langsamen Hell- Dunkelregelung. Bei HOME AUTO kann man aber nur Geräte und Lampen ein- und ausschalten, eine Messung ist nicht möglich.

Ein weiterer großer Vorteil ist das Timemodul. Mit dessen Hilfe kann man die Schaltung zu bestimmten Zeiten automatisch ablaufen lassen. Selbstverständlich muß der Computer zu dieser Zeit laufen. Aber man könnte so - bei Abwesenheit durch Urlaub - einem Einbruch vorbeugen, indem zu unregelmäßigen Zeiten Lampen angeschaltet werden. Die Möglichkeiten sind also sehr vielfältig. Alleine schon die Nutzung des Nachtstromtarifes für Stromfresser wie Waschmaschinen würde dies theoretisch rechtfertigen.



PC Neue Tools

Leider hat auch X10-Net einen nicht zu verschweigenden Nachteil. Da die höhere Frequenz auf die Leitung eingespeist wird, geht diese Frequenz natürlich auch weiter nach draußen. Dies ist ein natürlicher Effekt: je höher eine Frequenz, um so besser kann sie übertragen werden. Die Satelliten-Sendefrequenzen liegen ja im GHz-Bereich. Diese Übertragung nun außerhalb des gedachten Rahmens (Raumes) stört natürlich andere. So könnte es böse Effekte geben, wenn jemandem beim Nachbarn (der auch rein zufällig X10-Net-Anwender ist) die Kaffeemaschine via Signal anschaltet. Zudem arbeitet wie ja schon am Anfang beschrieben andere Institutionen ebenfalls mit so einem ähnlichen System.

Aus diesem Grund und weil die deutschen Elektrovorschriften ja bekanntermaßen sehr streng sind, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Allein diese Voraussetzungen (Frequenzsperre in Sicherungskasten einbauen) sind sehr teuer, weil im Sicherungskasten nur Elektrofirmen etwas zu suchen haben. Dies und die doch relativ teure Hardware – ein Lampenmodul kostet schon ca. 80 DM – führten dazu, daß sich das X10-Net im privaten Haushalt in Deutschland leider nicht angesiedelt hat.

Mit diesem Artikel wollten wir dieses Produkt vorstellen, werden es jedoch nicht anbieten. Der GUC sowie ich (GUSS) haben uns dazu entschlossen, weil die Voraussetzungen (Elektrofirma und Hardware) zu hoch sind, als das man noch von einem Hobby sprechen könnte.

Wir können jedoch bei Interesse mit entsprechenden Lieferantenadressen (Niederlande / England) behilflich sein. Es kann jedoch nicht garantiert werden, daß diese Teile die CE-Norm erfüllen. Der einzige uns bekannte deutsche Lieferant (Busch Jäger) hat mit Einführung des PowerNet-Systems das X10-Net aus seinem Programm genommen. Anzumerken ist noch, das in den USA andere, leichtere Elektrovorschriften gelten, die eine solche Nutzung vereinfachen.

Für die Installation und Nutzung des X10-Netsystems ist der Anwender allein verantwortlich. Das Produkt wurde nicht komplett getestet. Sollte weiteres Interesse einzelner User bestehen, so möchten sie sich bitte mit mir direkt in Verbindung setzen.

Adresse:
 Denis Döhler
 Gorkistr. 18
 04347 Leipzig
 email: Ddoehler@aol.com

Produkt: Home Automation
 Version: nur englische Lieferbar, aber mit an 50 Hz angepaßten X10-Treiber
 erforderliche Hardware:

Preis: Sender und Empfänger, Computermodul, X10-Stecker-seriell ...
 Beispiele: Empfänger ca. DM 50, Computermodul ca. 300 DM, Frequenzsperre ca. 300 DM
 Bei einer Anwendung von ca. 10 Verbrauchern um die 1500 DM!

Anforderungen: notwendige Vorbereitung nur durch zugelassene Elektroinstallationsfirma

Denis Döhler

Neue Tools

Vollkommen unerwartet tauchten kurz vor der Hobbytronik 3 neue Tools in den Datennetzen auf. Autor ist Rainer Bettsteller, alle drei sind Freeware und werden unter dem Label "RABE-soft" verbreitet.

Kopfrechnen

Ein kleines Lernprogramm. Bietet die 4 Grundrechenarten an. Als Schwierigkeitsgrad kann eine Obergrenze von maximal 1.000 als größter Zahlenwert eingestellt werden. Ferner sind Nachkommastellen möglich.



Kopfrechnen

3D Booster

Ein Hilfsmittel für "3D Objects". Dieses Programm von Lysle Shields stellt Objekte 3-dimensional dar und verändert die Ansicht. Es hat jedoch den Mangel, daß man die Definitionsdatei nicht auswählen kann, 3D Objects verwendet immer eine ganz bestimmte Datei.



3D Booster

3D Booster bietet nun eine Datei-auswahlbox an, über die beliebige 3D Objects Definitionsdateien ausgewählt werden können. Per Knopfdruck wird die markierte Datei dann an die richtige Stelle kopiert und umbenannt, so daß sie von 3D Objects angezeigt werden kann.

Hex View

Ein hilfreiches Tool ist ein Hex Betrachter. Jede beliebige Datei wird in hex-



52 41 32 dezimal Zahlen angezeigt.
 DF CD F5 Darüber hinaus ermöglicht
 0A 0D 00 Hex View über die Funktion
 Hex View "Patch", die angezeigte Datei zu verändern. Ein
 Verändern ist natürlich mit Risiken verbunden, so daß man seiner Sache wirklich sicher sein wollte, bevor man die Änderungen speichert.
 Siehe dazu die Hinweise des Autors im Begleitdokument.

Alle drei Tools wurden vom Autor auf der Hobbytronik Messe in Dortmund freigegeben. Rainer hat uns dort besucht und dabei auch einen kleinen Ausblick auf seine weiteren Projekte gegeben, die ich für sehr interessant halte.

Die 3 Anwendungen befinden sich auf der neuen PD Disk.

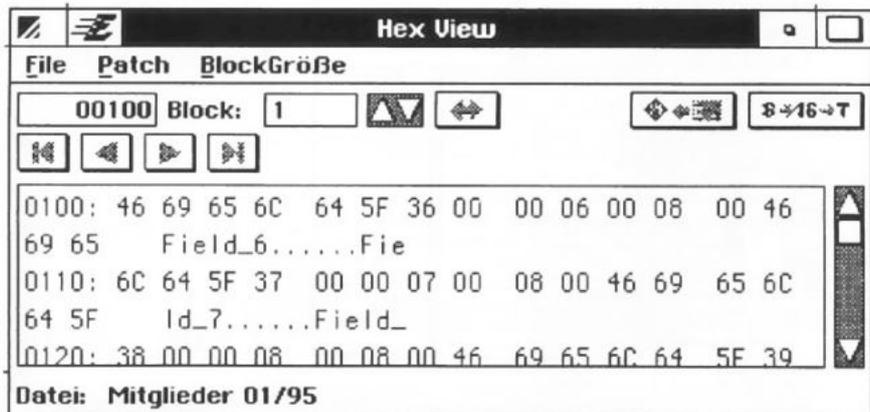
Thomas Haberland

PD Disk für GWE2

233
 Anwendungen: die 3 o.g. Tools, Muncher (neues Spiel, Beta Version), FontList 0.128, 32MB Fix (von Geoworks), Mixer Beta 6. Ferner alle Anwendungen vom GUC JHT '96! (sind auch auf der CD50 enthalten) Weiterhin ist die Disk aufgefüllt mit diversen Farb-Vektorgrafiken.

Die PD Disk kostet wie üblich 12 DM und kann direkt bei Frank Böhm bestellt werden. Adresse siehe Seite 28.

Thomas Haberland



GO64!

Das Magazin für C64- & C128-Fans

Sie sind auf der Suche nach einer guten Zeitschrift zu Ihrem C64/C128? Sie interessieren sich für Neuigkeiten rund um den C64/C128, aktuelle Spieletests, heiße Szene-News, tiefgründige Programmierkurse und das neueste aus der GEOS-Welt?

Dann gibt es nur eines: **GO64!**, das ultimative Magazin mit Diskette zum günstigsten Preis, den es jemals für ein C64-Magazin mit Diskette gegeben hat!

Geplante Schwerpunkte von GO64!:

- Programmierkurse (C64, C128 und SuperCPU) 
- GEOS - aktuelle News, Reports, Tests, Tips und Workshops 
- Hardware - Reparaturen defekter Hardware, schlaue Hardwareprojekte 
- Games - Topspiele auf der Heftdiskette, News, heiße Tests und Longplays
- Szene - Partyreports, Interviews und Szenetools auf Disk 
- Leserforum - große Leserbriefecke 
- Tiefgründige Artikel und Tests von Neuigkeiten rund um Ihren Lieblingscomputer
- und vieles mehr! 

GO64!

Das Magazin für C64- und C128-Fans

Wenn Sie keinstills auf **aktuelle News, Reports, Artikel, tiefgründige Kurse** und **ausführliche Tests** rund um Ihren Lieblingscomputer verzichten wollen, dann abonnieren Sie jetzt!

Einfach den Coupon ausschneiden, gewünschte Aboform ankreuzen und uns zufaxen (Faxnummer +49 / (0)7195 61120) oder ausreichend frankieren und uns zusenden.

Für Überweisungen folgende Bankverbindung verwenden:

Volksbank Winnenden
Kontonummer: 64 64 6009
Bankleitzahl: 60291510
Verwendungszweck: **GO64!** Abo

JA, ich möchte **GO64!** 3 Monate testen (3 Ausgaben), zum Preis von DM 24 (zuzüglich DM 4 für Auslandsbestellungen). Gefällt mir das Magazin, so brauche ich nichts zu tun, ich erhalte **GO64!** dann ein Jahr lang (12 Ausgaben per Post frei Haus). Mein Abo kann ich jederzeit zum Ende des bezahlten Bezugszeitraumes kündigen.

JA, ich möchte **GO64!** für ein Jahr (12 Ausgaben frei Haus) abonnieren zum Preis von DM 94 (zuzüglich DM 4 für Auslandsbestellungen). Mein Abo kann ich jederzeit zum Ende des bezahlten Bezugszeitraumes kündigen.

Nachname / Vorname _____

Straße / Nr _____

PLZ / Ort _____

Zahlungsweise:

nach Erhalt der Rechnung
 bequem bargeldlos per Bankeinzug

BLZ _____ Kontonummer _____ Geldinstitut _____

Datum / 1. Unterschrift _____ 2. Unterschrift _____

Widerrufrecht: Diese Bestellung wird erst wirksam wenn ich nicht innerhalb von 14 Tagen schriftlich bei CSW Verlag, Goethestraße 22, 71364 Winnenden, widerrufe. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts durch meine 2. Unterschrift.

Bitte
ausreichend
frankieren

CSW Verlag

Goethestraße 22
D- 71364 Winnenden

Organisation im GUC & Regionalgruppen

Mitglieder- und Beitragsverwaltung,
ferner Mitgliederlisten, GUP Versand

Jürgen Heinisch
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Tel. 02866 - 96101 / Fax: - 96102
BTX: A-Seite in *geos#
T-Online: 02866376-0001

Redaktion GUP (Artikel etc.)

Thomas Haberland
Postfach 667
D-52007 Aachen
Tel.: 0241 - 920 99 09
FAX: 0241 - 920 99 08
E-Mail: THaberland@GeosUserClub.com

GeoThek Versand (Geos 64/128) - je Disk 6 DM -

Bestellungen an: GUC Zentrale, s. o.
oder GeoThek Betreuer: Werner Weicht
Regensteinsweg 24
D-38889 Blankenburg / Harz

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Verkauf

Jürgen Heinisch
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Tel. 02866 - 96101 / Fax: - 96102
BTX: Bestell- und A-Seite in *geos#

PC/Geos PD Disk - je 3,5" Disk 12 DM +Versandko. -

Frank Böhm
Am Holderbusch 18
D-58093 Hagen
BTX: Bestell-Seite in *geos#
Tel. 02334-924983 (Mo-Fr 18.00-20.00)

Regionalgruppen Koordinator

Uwe Fischer
An der Windflöte 30
33659 Bielefeld
Tel.: 05209-5323

Nachbestellungen alter GUP's

GUC Zentrale
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Konto-Nr. siehe oben
BTX: Bestellseite in *geos#

Mailbox Daten

"GeoBox" in Hertzen
Tel.: **02366 - 886175**
Parameter 8n1, 1200 - 64000 Baud
nach V.34 und ISDN X.75
Online Zeiten: täglich 24 Stunden

WWW Seiten:

<http://www.GeosUserClub.com>
AOL Forum unter Kennwort "geos"

Die GUC Regionalgruppen sind erreichbar über folgende Kontakte, sortiert nach Postleitzahlen:

Regio Sachsen

Rene Schwarte
Lipsiusstr. 5
04317 Leipzig
Tel+BTX.: 0341-2612798
MailBox: 0341-2613589



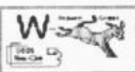
Regio Berlin

Wolfgang Seifen
Fehmarner Str. 14
13353 Berlin
Tel.: 030-45482201
Mailbox: 030-45482205
BTX: 030-45482201.001



Regio Nord-Ost

Mathias Welk
Mecklenburger Str. 4
17192 Waren



Regio Hamburg

Sabina Koschlig
Richtweg 90a
21502 Geesthacht
Tel.: 041 52-76785
BTX: 04152-76785.0001



Regio Wesermarsch

Kai-Uwe Isermann
Lessingstr. 100
27753 Delmenhorst
Tel.: 04221-51246

hier fehlt Euer Logo!



Regio Hannover

Rolf Windgasse
Hildesheimer Str.113
30173 Hannover
Tel.&T-Online:0511/80912
E-Mail:Windgasser@AOL.CC



Regio 34*** (Kassel)

Achim Sauerland
Elgershäuser Str. 58
34225 Baunatal
Tel.: 05601-86436
BTX: 05601-186436.0001



Regio Sachsen-Anhalt

Werner Weicht
Regensteinsweg 24
38889 Blankenburg
Tel.: 03944-64744
BTX: 03944-64744-0001

Regio Düsseldorf

Wolfgang Pannes
Annastr. 23
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211 41 501
BTX: 0211 41 501-0001

Regio Wesel

Burkhard Gröning
Zedernweg 59
46487 Wesel
Tel.: 0281-963128 / Fax: -963127
BTX: 0281-963127-0001

Regio Aachen

Willi Kutsch
Meigenstr. 26
52223 Stolberg
Tel.: 02402-84434
BTX: 02402-84434-0001

RheinMainRegio

Ralf Brinkmann
Mainstr. 3
65203 Wiesbaden
Tel.: 0611-1860515
Mailbox: 0611-1860516
BTX: 0611-1860516-0001

Regio Baden

Karl-Heinz Günter
Im Hohengrund 2
76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-462941
Mailbox: 07243-536428
BTX: 0721-462941-0001

Adresse des Regionalgruppenkoordinators
siehe linke Spalte!

Mitgliedsbeitrag (50 DM für ein Jahr - bis wann bezahlt wurde, steht auf dem Adresslabel jeder Geos User Post, neben Mitglieds-Nr. und gespeichertem System - 64 oder PC!):

- Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Software Verkauf:

- Jürgen Heinisch, Konto 349.923.432 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

PC/Geos Public Domain Disketten (je 3,5" Disk 12 DM + 1x 5 DM Porto):

- Frank Böhm, Sparkasse Hagen, Konto 284.009.539, BLZ: 450.500.01

Bitte bei jeder Überweisung die komplette Adresse lesbar mit angeben, oft fehlt die Straße (bei BTX Überweisungen!). Natürlich darf auch der Anlaß der Überweisung nicht fehlen; bitte so detailliert wie möglich, um Mißverständnisse und Verzögerungen zu vermeiden. Sicherheitshalber IMMER einen Brief oder ein Fax schicken!

Druckertreiber Geos 64/128 anfordern (grundsätzlich alle u. Anpassungen)

- Dieter Marten, Barbarossastr. 48, D-73529 Schwäbisch Gmd. (je Anfrage 5 DM)

Eine kleine Übersicht der vom GUC angebotenen Soft- und Hardware für GEOS 64/128 sowie PC/Geos ist in jeder Ausgabe der Geos User Post enthalten! Bitte achtet auf die aktuellen Infos und eventuellen Preisänderungen in jeder Ausgabe.

Eine Übersicht der Spezialisten kann direkt bei Jens Weigt, Friedensplatz 5 in 39439 Radmannsdorf angefordert werden! Dabei handelt es sich um Mitglieder, die für ganz besondere Problembereiche als Ansprechpartner direkter Hilfestellung geben können.

Der GUC - Clubraum

Die festen Öffnungszeiten für den Clubraum können wir ab 01.01.1997 nicht mehr anbieten. Der Clubraum steht aber dennoch jedem Clubmitglied zur Verfügung. Anstatt der festen Termine ist lediglich eine Terminabsprache erforderlich. Dabei sind grundsätzlich alle Wochentage und Tageszeiten zur Terminplanung möglich. Gerne dürfen sich auch Gruppen, z.B. einige User aus Regionalgruppen, im Clubraum sehen lassen. Bis zu 6 Personen können sich leicht im Clubraum begegnen und diverse Diskussionen und Test durchführen. Terminabsprache bei Jürgen Heinisch.